

SEEBLICK

I KW 14, 05.04.2012 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Trotz Fehlbetrag ein solider Jahresabschluss 2011

Bei einem Aufwand von CHF 8'309'334.18 und einem Ertrag von CHF 8'112'244.57 resultiert ein Fehlbetrag von 197'089.61. Die periodenverschobene Verbuchung von Leistungen des Kantons für das Time-Out-Angebot führen zu diesem Rückschlag. «Auf zu neuen Ufern» – diese Redewendung passt zum Jahr 2011 der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salm-sach, konnten doch mit dem Time-Out-Angebot, dem Projekt 12–3, dem Lernatelier und der Randzeitenbetreuung vier wirkungsvolle und für die Schülerinnen und Schüler Nutzen stiftende Projekte umgesetzt werden.

Änderungen 2011

Per 1. Februar 2011 konnte in den Räumlichkeiten der Hydrel AG an der Badstrasse 14 das regionale Time-Out-Angebot eröffnet werden. Ziel ist, Schülerinnen und Schüler aus dem Oberthurgau, welche in der Regelklasse auffällig werden, eine Zeit lang individueller zu betreuen und sie dann wieder in die Regelschule zu integrieren. Seit einem Jahr küm-mert sich nun das Time-Out-Team mit viel Herzblut um diese herausfordernde Aufgabe.

Erste Erfahrungen beim Time-Out zeigen, dass die Nutzung dieses regionalen Angebots für den ganzen Oberthurgau grossen Schwankungen ausgesetzt ist. Zu Beginn des Schuljahres ist das Bedürfnis gering, ab Ende



Oktober nimmt die Nachfrage schlagartig zu. Aus der Sicht des Betreibers müssen wir leider feststellen, dass die zuweisenden Schulen oft zu lange warten und die persönlichen Situationen bereits so «verkachelt» sind, dass die Hilfestellungen nur noch schwer akzeptiert werden. In Zusammenarbeit mit allen Betroffenen arbeiten wir an einer rascheren Zuteilung, zum Wohle der Jugendlichen, der Familien, aber auch des Umfelds, aus welchem die Betroffenen herausgenommen werden.

Per 1. August 2011 erfolgt die Umsetzung des von langer und sorgfältiger Hand geplanten Projektes 12–3 im Alltag. Am 15. August 2011 starten alle 1. und 2. Sekundarklassen in der Weizenzelanlage und alle 3. Sekundarklassen in der Reckholdernanlage. Die einzige noch verbliebene Kleinklasse nimmt ihren Betrieb mit ihrem neuen Kleinklassenlehrer in der Reckholdernanlage auf.

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 38.50/47.– per Gramm Feingold

FDP
Die Liberalen

LISTE 8

2x auf
Ihre Liste.
Danke!

Stefan Keller in den
Grossen Rat!
www.fdp-tg.ch 15. April 2012

In den Grossen Rat!

Für den
Oberthurgau!

Liste 02.05

Hanspeter Heeb



Liste 12. Für Lösungen.



12.01 - bisher

**Norbert
Senn**

Leiter Schulamt
1958



12.05

**Jürg
Marolf**

Sekundarlehrer/Teamleiter
1962



12.07

**Stefan
Fässler**

Gemüsegärtnermeister
1955



12.12

**Janni
Cavallet**

Hausfrau, Gymnastiklehrerin
1955



12.16

**Regula
Knechtle**

Lic. rer. pol.
1951



12.19

**Michael E.
Nägeli**

Geschäftsführer
1976



12.21

**Angelika
Seargent-Schönbächler**

Schulische Heilpädagogin
1968



12.22

**Luca
Senn**

Student
1993



12.24

**Thomas
Walliser Keel**

Kommunikationsbeauftragter
1971



12.27

**Käthi
Zürcher**

Sekundarlehrerin
1964

Fortsetzung von Seite 1

Nach mittlerweile acht Monaten Betrieb an den neuen Standorten haben sich die Lehrteams gut eingelebt und sind eingespielt. Der Austausch zwischen den einzelnen Lehrpersonen innerhalb der Jahrgangsteams läuft unpektakulär, jedoch zielgerichtet und unbürokratisch ab. Allein die Tatsache, dass sich die Lehrpersonen des identischen Jahrganges alle im gleichen Gebäude aufhalten, fördert den Austausch massgeblich. Die Randzeitenbetreuung zu Beginn eines Halbtages (morgens ab 7.00 Uhr, nachmittags ab 13.00 Uhr) hat sich, insbesondere während der kalten Jahreszeit, bewährt und wird sehr geschätzt. Das Angebot des Lernateliers wird rege genutzt und auch das E-Learning hat seinen festen Platz gefunden. Dieses vielfältige Angebot wird den unterschiedlichsten Bedürfnissen der Schülerschaft gerecht.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 schliesst seit Jahren erstmals leicht über dem budgetierten Fehlbetrag von CHF 174'400.– mit einem Fehlbetrag von CHF 197'089.61 ab. Wie ist dies zu erklären? Es ist einzig und allein auf die periodenverschobene Verbuchung der kantonalen Unterstützungszahlungen zurückzuführen. Das Time-Out-Angebot belastet die Jahresrechnung 2011 mit ca. CHF 250'000.–. Aktuell ist unser Gesuch beim Departement für Erziehung und Kultur hängig, mit welchem wir den Kanton um einen namhaften

Deckungsbeitrag bitten. Dieses Gesuch basiert auf einer entsprechenden schriftlichen Zusicherung des Amtes für Volksschule aus dem Jahr 2010. Im Jahr 2012 erwarten wir den Zahlungseingang – allerdings kann sich die Behandlung unseres Gesuches, nach Auskunft des Kantons, in die Länge ziehen. Bei den DAZ-Kursen (Deutsch als Zweitsprache) für Erwachsene liegt dieselbe Situation vor. Die steigenden Teilnehmerzahlen im Jahr 2011 wirken sich unmittelbar auf die Aufwändungen aus, die entsprechenden kantonalen Unterstützungszahlungen treffen aber erst im Jahr 2012 und somit in der Rechnung 2012 ein. Der Finanzausgleich des Kantons, den wir in der Rechnung 2011 ausweisen, basiert auf den Schulaufwändungen des Jahres 2010, ist also ebenfalls periodenverschoben. Diese periodenverschobene Verbuchung der Zahlungseingänge führt in der Rechnung 2011 zu diesem Fehlbetrag. Bewusst verzichteten wir auf eine zeitliche Abgrenzung, da wir zuerst das Verhandlungsergebnis mit dem Kanton abwarten wollen.

Rechnung 2011 in Kürze:

– Die Lohnkosten der Lehrpersonen liegen leicht über Budget, die entsprechenden Rückvergütungen des Kantons (Bildungsurlaub, Schwangerschaftsurlaube ...) liegen massiv höher. Insgesamt sind die reinen Lohnkosten gegenüber dem Budget und insbesondere der Rechnung 2010 gesunken. Die sinkenden Schülerzahlen zwingen die Behörde zu einem massvollen Umgang

mit den personellen Ressourcen, ohne dass dadurch ein Leistungsabbau stattfindet.

- Die Lohnnebenkosten steigen unerwartet stark an, insbesondere die Pensionskassenbeiträge. Obwohl ab 2011 neu eine Krankentaggeldversicherung abgeschlossen wurde, liegen die Versicherungskosten, dank optimalen Verhandlungen, unter den vergleichbaren Kosten 2010.
- Der bauliche Unterhalt – Ersatz aller Beleuchtungskörper in beiden Schulanlagen – kam aufgrund von zwingenden Anpassungsarbeiten an den Zimmerdecken und der Anpassung bei der elektrischen Stromversorgung etwas teurer. Die Systemtrennung des Wärmeverbunds in der Weitenzelanlage konnte im vorgesehenen Rahmen vollzogen werden. Während der sibirischen Februartage 2012 wurde die Anlage einem Härtestest unterzogen. Sie hat sich bestens bewährt.
- Die gesamten Steuereingänge der natürlichen Personen bewegen sich im Budget, bei den juristischen Personen liegen sie deutlich darunter. Wettgemacht wird dies durch einen Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern.
- Statt einer budgetierten Ablieferung von CHF 75'000.– an den Kanton beim Finanzausgleich erhalten wir CHF 49'535.– aufgrund der Rechnung 2010 gutgeschrieben. Die sinkende (!) Steuerkraft wirkt sich in diesem Punkt somit «positiv» aus!

Fortsetzung auf Seite 5



Velofahrkurs

Velofahren ist nicht für alle selbstverständlich. Dem will die Integrationsstelle mit einem Kursangebot entgegenhalten. Weiter auf Seite 11



Kinderspielplätze

... ein wertvoller Ort der Begegnung und Bewegung für Kinder, der aber gewisse Bedingungen erfüllen muss. Weiter gehts auf Seite 13.



Thurgauer Meister

Zum vierten Mal hat Marco Foletti den Thurgauer-Meister-Titel im Tischtennis nach Romanshorn geholt. Weiter gehts auf Seite 21.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 15

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 17 bis 22

Wellenbrecher

Seite 5

Wirtschaft

Seiten 17

Leserbriefe

Seiten 15 bis 17

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Pier 58 hat die Eier versteckt.

Die grosse Familien-Ostereiersuche

Hauptpreis:

Leggero Vento
Kinder-Fahrrad-
anhänger



Ein Spass für die ganze Familie.
Festwirtschaft. Teilnahme gratis.
Teilnahmescheine erhältlich im Laden:
Pier 58, Hafenstrasse 58, Romanshorn

Ostersamstag, 7. April 2012, 14 Uhr

Einfach vorbeikommen und mitmachen.

**pier
58**
by Brüggli

Der freundliche Laden für Freizeit und Familie.
Grösste Auswahl an Freitag Taschen in der Ostschweiz.
Grosse Auswahl an Joya und Crocs Schuhen.

Fortsetzung von Seite 3

Finanzierungsseite

Die Verschuldung wird im Jahr 2011 um weitere CHF 500'000.– auf CHF 4,1 Mio. reduziert. Die kurzfristigen Kredite beanspruchen wir zur Überbrückung des Liquiditätsengpasses zu Jahresbeginn.

Das Eigenkapital, oder besser die Steuerschwankungsreserve, beträgt CHF 1'474'890.73, wenn die Versammlung den Fehlbetrag dem Eigenkapital belastet. Dies entspricht immer noch guten 7,7 Prozenten oder ca. 20,5% der jährlichen Steuereinnahmen. Damit erreicht die Steuerschwankungsreserve die als genügend erachtete Quote von 20%. Der von der Behörde langfristig eingeschlagene Weg kann kontinuierlich weiterverfolgt werden. Die Zahlen der Sek sind absolut solide, ein Rückschlag

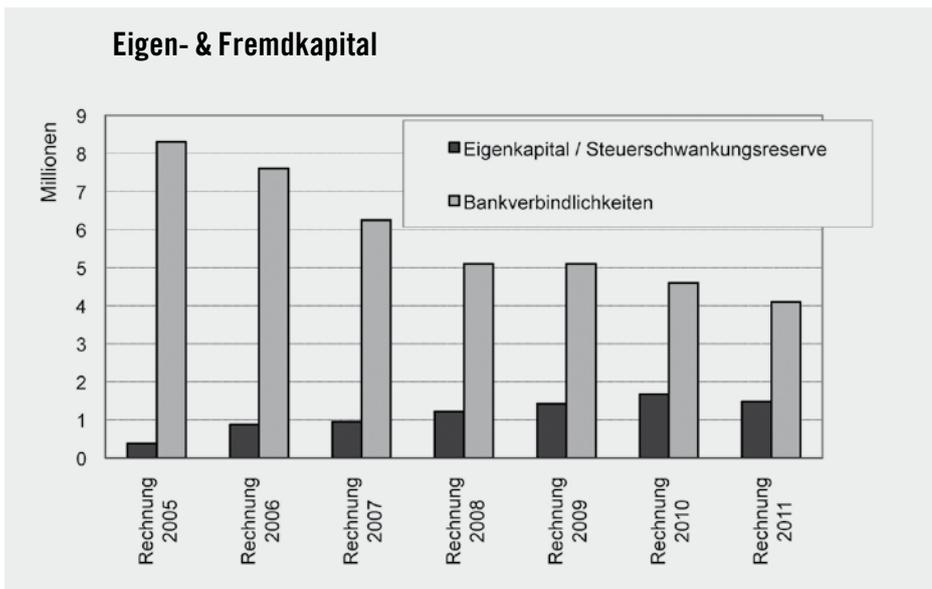
lässt sich problemlos verkraften, ohne im künftigen Handeln eingeschränkt zu werden!

DANKE

«Auf zu neuen Ufern» und dabei den Kurs zu halten, ist nur dank dem grossen und unermüdlichen Einsatz aller, die am Schulleben teilnehmen, möglich. Wir sagen allen Lehrpersonen, Angestellten, Schul- und Teamleitung, aber auch den unzähligen Personen, die mit ihren Ideen, Anregungen, Taten und Handlungen das Schulleben bereichern und sich für die Sekundarschule Romanshorn engagieren: DANK E!

Wir freuen uns, Sie am 14. Juni 2012 ab 19.30 Uhr zu unserer Rechnungsgemeinde in der Aula Reckholdern begrüßen zu dürfen. ●

*Die Sekundarschulbehörde
Romanshorn-Salmsach*



**Standaktion mit
Urs Martin und Jürg Lengweiler**

Am Donnerstag, 12. April 2012, von 5.50 bis 7.40 Uhr stehen der amtierende Kantonsrat Urs Martin und Kantonsratskandidat Jürg Lengweiler am Bahnhof Romanshorn Red und Antwort.

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, kritische Fragen zu stellen. Die Herren Lengweiler und Martin versüssen den Passanten den Tag gerne mit einem Gipfeli.

Urs Martin und Jürg Lengweiler

Bin gespannt...

Eine Idee zu haben, ist der Ursprung aller Kreativität. Wie viele Male hatten wir schon eine Vision. Wer kennt das nicht aus eigener Erfahrung. Der Prozess ist immer der gleiche. Wir haben eine Idee und überlegen uns alle Konsequenzen, um eine Entscheidungsgrundlage für deren Umsetzung zu haben. Ist diese überzeugend ausgefallen, haben wir es versucht und waren damit dann erfolgreich oder eben nicht. Eine der wichtigsten Eigenschaften der vorausgegangenen Überlegungen ist, dass sie auf objektiven Annahmen beruhen. Schneller gesagt, als getan. Wie oft ist es schon passiert, dass ich eine derart vorgefasste Meinung gehabt habe, dass ich mir die «objektiven» Argumente so zurechtgelegt habe, da ich zu einer positiven Beurteilung gekommen bin. Und wenn ich dann gescheitert bin, musste ich bei einer Rückschau feststellen, dass ich mich wohl selbst getäuscht hatte. Als Trost hilft einem dann nur noch, dass man eben im Nachhinein immer schlauer ist. Ich habe mir letzte Woche die Augen gerieben, als ich das Arbeitspapier der Saalgruppe im Seeblick gelesen habe. Wie ist es Ihnen ergangen? Was für eine Zusammenstellung? Eigentlich wäre das schon seit allem Anfang ein taugliches Mittel gewesen, um sich eine Übersicht zu machen, welche öffentlichen Räume in Romanshorn zur Verfügung stehen. Ich war überrascht, wie viele Orte wir haben, in welchen Veranstaltungen verschiedenster Art stattfinden können. Als Basis für eine Bedürfnisabklärung bildet diese Aufstellung ein sehr gutes Werkzeug, um sich nicht von irgendwelchen diffusen Annahmen in die Irre leiten zu lassen. Ich finde dieses Papier klar und untrüglich. Wenn nun die Bedürfnisse ebenso präzise und nachgewiesen aufgelistet werden können, haben wir bei einer nächsten Beurteilung mehr Klarheit über das bestehende Angebot und die gegenübergestellte Nachfrage. Damit sei nicht gesagt, dass wir keine Visionen haben können in irgendeiner Art und diese nicht als Idee präsentieren können. Zumal es dann sicher auch unterschiedliche Meinungen über die mögliche Art der Umsetzung geben wird. Für mich ist die veröffentlichte Arbeit auch ein vertrauensbildender Schritt im Sinne einer transparenten Information zu einem für Romanshorn heiklen Thema. Umso mehr bin ich gespannt auf die Ideen und Vorschläge, die uns die Arbeitsgruppe als Resultat präsentieren wird. ●

Walter Knöpfel



JA ZUM KAUF DES EZO
→ Abstimmung vom 15. April 2012

Ein Kauf mit Weitsicht. In einem strategisch wichtigen Teil der Gemeinde. Ohne dabei den Steuerfuss zu erhöhen.

Gute Argumente, die ein klares **JA** verdienen.
Pro Komitee EZO

FÜR DIE KULTUR
FÜR DEN SPORT
FÜR DEN OBERTHURGAU



Frohe Ostertage!

Osterüberraschung. Am Ostersonntag schenken wir Ihnen zu jedem Einkauf einen Schoggi-Osterhasen.

Samstag 7 April mit Festwirtschaft

Mo-Fr 09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 08.00 - 16.00 Uhr



Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
www.rothpflanzen.ch

SEEBLICK
Antisches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.



Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Freude an der Tanksäule

Bis Ende Jahr tanken Sie Erdgas in Egnach für 100 statt 115 Rappen.

100 Jahre, wir feiern, Sie profitieren!



Gasversorgung Romanshorn AG



Egnacherweg 6b, Postfach 233, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 60 10, www.100jahre-gvr.ch




Hungerbühl 36
8599 Salmsach
Telefon 071 463 55 61

Liebe Romanshorn und Salmsacher

Starten Sie fit in den Frühling – geniessen Sie unser frisches und vitaminreiches Gemüseangebot direkt ab Hof.

Wir verkaufen diverse saisonale und erntefrische Salate und Gemüseprodukte aus unserem Anbau in Hungerbühl. Als Exklusivität empfehlen wir Ihnen unsere besonders gesunden und sehr aromatischen Tomatensorten in allen Farbvariationen. Auch die Tomatensorte «Licorossa» ist ab Mai wieder im Angebot.

Unser Hofladen ist ab **Samstag, 7. April 2012** geöffnet.

Öffnungszeiten: jeweils samstags, von 8.00 bis 11.30 Uhr.

Wir freuen uns, Sie wieder mit unseren frischen Produkten verwöhnen zu dürfen.

Familie Bötsch und Verkaufsteam

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten: Auswärts geboren

3. März

- Sermaxhaj, Denis, Sohn des Sermaxhaj, Flamur, von Serbien und der Sermaxhaj, Valjbone, von Serbien, in Romanshorn

10. März

- Kalberer, Noah, Sohn des Kalberer, Christian Reto, von Vilters-Wangs, Wangs SG und der Kalberer, Corinne, von Vilters-Wangs, Wangs SG und Oberrohrdorf AG, in Romanshorn

12. März

- Zuber, Nevio, Sohn der Zuber, Cathy, von Jens BE, in Romanshorn

14. März

- Egli, Maëlle, Tochter des Egli, Urs Alfred, von Rüti ZH und der Egli, Carmen, von Rüti ZH und Egnach TG, in Romanshorn

17. März

- Chau, Vivian, Sohn des Chau, Cu Phat, von Romanshorn TG und der Lam, Suet Wan, von China, in Romanshorn

18. März

- Grob, Liv Eileen, Tochter des Grob, Mathias Josef, von Winznau SO und der Grob, Nadja, von Winznau SO und Oberlunkhofen AG, in Romanshorn

Eheschliessungen: In Romanshorn getraut

16. März

- Kramer, Seline Marlis, von Pfyn TG, in Romanshorn;

Wüst, Bruno, von Sirnach TG, in Romanshorn

Eheschliessungen: Auswärts getraut

17. März

- Ivanovic, Gordana, von Romanshorn TG, in Romanshorn;
- Mandlin, Patrick, von Kroatien, in Bürglen

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

16. März

- Rissi, Roland, geb. 6. April 1949, von Wartau SG, in Romanshorn

24. März

- Breu, Johann Alois, geb. 9. Oktober 1923, von Oberegg AI, in Romanshorn

Auswärts gestorben

21. März

- Tobler geb. Perdacher, Christine, geb. 27. November 1933, von Lutzenberg AR, in Romanshorn

27. März

- Hefti geb. Diener, Martha, geb. 18. Februar 1923, von Glarus Süd GL, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn

Güterzüge in Bern

Die IG Seelinie informiert in Arbon

Ein Referat zum Thema «Hört man die Güterzüge auch in Bern?» steht im Zentrum einer öffentlichen Informationsveranstaltung der IG Seelinie am Mittwoch, 11. April, 20 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum in Arbon. Nationalrätin Edith Graf-Litscher gibt Einblick in die Beratungen der nationalrätlichen Verkehrskommission und die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Bundesparlamentariern, gerade auch im Blick auf den Güterzugslärm. Daran schliesst sich eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Kantonsrat Andrea Vonlanthen an. Mitwirkende sind neben der Referentin auch Brigitte Kaufmann, Gemeindeammann in Uttwil, Kantonsrat Urs Martin, Romanshorn, und

IG-Präsident Klaus Schaermeli. Ganz zu Beginn behandelt die IG Seelinie in geraffter Form ihre Jahresgeschäfte. Nach dem Podium sind sämtliche Besucher vom IG-Vorstand zu einem ungezwungenen Kontakt-Apéro eingeladen. Nach den üblichen Traktanden wird Nationalrätin Edith Graf-Litscher, Frauenfeld, in einem Kurzreferat über die Beratungen der nationalrätlichen Verkehrskommission und die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Bundesparlamentariern, gerade auch im Blick auf den Güterverkehrslärm, berichten. Der Vorstand der IG Seelinie freut sich, Sie nach dem Informationsteil zu einem ungezwungenen Apéro einladen zu dürfen. Die Veranstaltung ist öffentlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! ●

Vorstand IG Seelinie

Solares Rekord-Niveau

27'308 Kilowattstunden haben die Anlagen des Romanshorer Solarvereins produziert. Das ist Rekord – und die Zukunft soll noch sonniger werden.

Ein engagierter Vorstand, 50 Mitglieder, die Solarstromabnehmer – und selbstverständlich die Sonne, sind verantwortlich für die Erfolgsgeschichte: Seit bald zwei Jahrzehnten trägt der Solarverein zur Romanshorer Energiewende bei.

Zusammenarbeit mit EW • An der diesjährigen Jahresversammlung gab es einmal mehr fröhliche Gesichter: «Mit der Solarstrommenge von 27'308 kWh haben unsere drei Anlagen rund 15% mehr als im Vorjahr produziert. Dies ist umso erfreulicher, als das Wetter nicht unbedingt optimal gewesen ist», sagte der Präsident Guido Lang. Auch wegen der vorgenommenen Unterhaltsarbeiten an den Anlagen sei die solare Leistung gesteigert worden. Die 2009 in Betrieb genommene Anlage auf dem Dach Reckholdern der Sekundarschule habe eine konstante Leistung erbracht. Die gesamte Menge habe mithin ein Rekordniveau erreicht.

Weiterer Ausbau • Auch die finanziellen Kennzahlen sind positiv: «Dank Mitgliederbeiträgen und vor allem dank dem Stromverkauf an Private war der Ertrag hoch. Und wir konnten entsprechend grosse Abschreibungen vornehmen», erklärte Gustav Saxer, verantwortlich für Kasse und Buchhaltung. Die Fremdfinanzierung sei damit vollumfänglich reduziert. Auch wenn der Mehrpreis pro kWh von 1 Franken auf 50 Rappen ab dem 1. Januar gesenkt worden sei und die Einnahmen deswegen zurückgehen werden, könne der Verein trotzdem zuversichtlich in die Zukunft blicken. Geplant sei ein weiterer Ausbau der Anlagen. Wenn dies realisiert und die zusätzliche Strommenge ebenfalls dem EW zur Vermarktung verkauft werden könne, werde der finanzielle Ertrag wieder steigen. In diesem Zusammenhang dankte Saxer dem örtlichen EW für die Vermarktung des Solarstroms. «Der Verein ist in Verhandlungen und Gesprächen hinsichtlich des Ausbaues der Anlagen: Angestrebt werden neue Wege und Finanzierungsmodelle.»

Markus Bösch

FDP
Die Liberalen



Richard Hungerbühler
www.fdp-tg.ch

Monika Krattiger

Hans Munz *bisher*

Dreifach-Garantie aus Amriswil

Gefragt sind echte Thurgauer Werte:

LISTE 8

- Anstand
- Respekt
- Verstand
- Charakter
- Vernunft

15. April 2012

Ein kompetentes Oberthurgauer Team für den Grossen Rat!
Grossratswahlen Bezirk Arbon vom 15. April 2012

Stephan Tobler *bisher*
Kantonsrat
Gemeindeammann
Egnach
Neukirch-Egnach

Konrad Brühwiler *bisher*
Kantonsrat
Stadtrat Arbon
Frasnacht

Christian Hug
Amtsleiter Soziale
Dienste Romanshorn
Romanshorn

Adelheid Gsell
Bäuerin FA
Geschäftsfrau
Vorstand Landfrauen
Winden

Josef Arnold
Transportunternehmer
Vizegemeindeammann
Uttwil

Marco Gartwyl
Kaufmann mit eidg.
Berufsmatura,
Lehrlingsausbilder
Arbon

Jürg Lengweiler
Unternehmensberater
Arbon

Markus Oettli
Agronomiestudent
(Abschluss 2012)
Christbaumproduzent
Amriswil

Felix Würth
Agrotechniker HF
Berufsschullehrer BBZ
Arenenberg
Hagenwil b. Amriswil



Wir freuen uns auf Ihre Stimmen!

Liste **9**

www.svp-arbon.ch



Für alle statt für wenige - die Romanshorer Kandidaten

Liste 3

0304
Aliye Gül



1968
Leiterin Steueramt
Primarschulbehörde
Romanshorn seit 2001,
Mitglied SP-Vorstand
Romanshorn

*«Ohne Vorurteile Brücken
bauen und Chancen-
gleichheit schaffen!»*

0309
Martin Nafzger



1958
eidg. dipl. Gärtnermeister
Mitglied Kanu-Club
Romanshorn

*«Allen eine Chance für
eine gute Ausbildung!»*

0318
Ueli Aebersold



1952
Zugführer SBB
RPK Primar- und Se-
kundarschule, evang.
Kirchenvorsteherschaft,
Mitglied ZPV, SEV

*«Mit dem Materialismus
geht soziales Denken
verloren!»*

0319
Flavio Brühwiler



1992
Student Geomatik und
Planung ETH
Mitglied JUSO TG,
Scharleitung (Präsident)
Jungwacht Blauring
Romanshorn

*«Gebt uns Jungen die
Chance mitzugestalten!»*

0327
Martin Böller



1948
dipl. Ingenieur HTL
Präsident SP Romans-
horn, SEV-Mitglied,
Mitglied MKR und
GLM Romanshorn

*«Für einen sozialen,
ökologischen und lebens-
werten Thurgau!»*



Liebe Romanshorner und Romanshornerinnen

Als Leiter der örtlichen Cevi-Jungschar bin ich viel in der Natur unterwegs und darf mich ob ihrer Schönheit freuen. Auch die Kinder spielen gerne im Wald – wenn sie die Gelegenheit dazu haben.

Ich sehe es als unsere Pflicht, diesen Lebensraum der Tiere und Pflanzen zu schützen, damit auch spätere Generationen den Wald in seiner vollen Pracht geniessen können. Es ist jedoch nicht nur der Wald, der meiner Meinung nach geschützt werden muss, sondern auch die Grünflächen und Ackerland, welche die Grundlage der Landwirt-



Manuel Reber, Kandidat EVP Liste 5

schaft bilden. Daher möchte ich mich für ein kontrolliertes Wachstum der Industrie und Gemeinden einsetzen, damit es nicht zu weiteren ziellosen Überbauungen von Grünflächen kommt.

Wir sind heute dazu verpflichtet, sparsam und vernünftig mit unseren Ressourcen umzugehen.

Dies gilt auch für die geplanten Strassenneubauten BTS und OLS. ●

Manuel Reber

Die SP Romanshorn sagt Nein zur Vorlage EZO

An der Generalversammlung der SP Romanshorn am 26. März 2012 stand neben den ordentlichen Jahresgeschäften die Vorlage des Gemeinderats zum Eissportzentrum Oberthurgau im Mittelpunkt. Mit einer klaren Mehrheit wurde die Nein-Parole beschlossen.

Gemeinderat Danilo Clematide orientierte mit einer Präsentation über die EZO-Vorlage und beantwortete anschliessend kompetent die Fragen der Teilnehmenden. Obwohl Danilo Clematide sich für die Vorlage einsetzte und die Interessen des Gemeinderats loyal vertrat, wollte ihm in der abschliessenden Abstimmung zur Parolenfassung nur ein Teil der Teilnehmenden folgen.

Es ist unbestritten, dass das EZO im Oberthurgau etabliert ist und im Sportbereich, gerade auch für die Jugend, eine wichtige Aufgabe erfüllt. Das EZO wird vor allem von auswärtigen und einheimischen Clubs gut genutzt und etwa 20% der ganzen Betriebszeit stehen für den öffentlichen Eislauf zur Verfügung. Trotzdem bestehen starke Zweifel bezüglich der Verhältnismässigkeit der Investition und der Betriebsbeiträge und für die Versammlung der SP stellten sich doch einige sehr kritische Fragen, die nicht oder nur teilweise befriedigend beantwortet werden konnten.

Vor allem die nachfolgenden Feststellungen und Überlegungen beeinflussten die Meinungsbildung. Am 26. November 2000 haben die Romanshorner per Urnenabstimmung dem EZO das Land zu einem absoluten Vorzugspreis von Fr. 44.–/m² verkauft; dies aufgrund der klaren Zusicherung der Investoren, für die öffentliche Hand entstünden keine weiteren Kosten. Wie wir jetzt aber wissen, hat sich die Gemeinde Romanshorn in den letzten Jahren mit je Fr. 80'000.– an den Betriebskosten beteiligt. Rasch wurde nämlich klar, dass der Betrieb einer Eishalle nie kostendeckend sein würde, und dies wird sich auch in den nächsten fünf Jahren nicht ändern. Die Betriebsdefizite werden mit grosser Wahrscheinlichkeit weiter steigen und es ist völlig offen, ob die Oberthurgauer Gemeinden auch höhere Betriebsbeiträge zahlen werden. Diese können jederzeit ihre Beiträge zurückfahren oder

streichen. Romanshorn als Standortgemeinde übernimmt gegenüber den grossen Gemeinden wie Arbon oder Amriswil eine unverhältnismässig hohe finanzielle Verpflichtung. Das Argument des Gegenwertes der Immobilie und des Grundstücks von 4,2 Mio. Fr. sticht nur bedingt. Falls es zur Einstellung des Betriebes des EZO kommt – und von dieser Realität muss man leider ausgehen – dann bleibt als Gegenwert im Prinzip nur das Grundstück im Wert von ca. 1,0 Mio. Fr., dies zu einem Preis von etwa Fr. 340.–/m², und das in der Industriezone. Verkauft für 44, zurückgekauft für 340 Franken: eher also eine stattliche Wertsteigerung als ein Vorzugspreis! Der Wert der Halle kann je nach allfällig vorgesehener Nutzung viel tiefer sein, möglicherweise fallen sogar die Abbruchkosten an, weil die Halle nicht ohne Weiteres für andere Aktivitäten genutzt werden kann. Sie ist für andere Zwecke energetisch völlig unzureichend. Weitere Investitionen an die Anpassung an eine neue Nutzung wären zwingend nötig. Erschwerend würde sich auch die periphere Lage auswirken. Für eine neue Dreifachturnhalle etwa ist in der Nähe der Schulen bereits ein Areal reserviert, das sich vom Standort her wesentlich besser eignet. Gerade bezüglich der dringend notwendigen zweiten Dreifachturnhalle besteht die Befürchtung, dass ein Ja zum Kauf des EZO eine solche verhindert resp. auf die lange Bank schiebt.

Schliesslich ist für die SP die Nachhaltigkeit auch aus ökologischer Sicht nicht gegeben. Spätestens in fünf Jahren, nachdem wir viel Geld ausgegeben haben, stehen wir wieder vor der gleichen Sachlage: ein Fass ohne Boden. Lieber wollen wir in Projekte mit guten Zukunftschancen und breiter Abstützung investieren. Die finanzielle Lage von Romanshorn lässt uns nur einen engen Spielraum und wir können uns nicht alles leisten, zumal grössere Investitionen bereits angemeldet sind. – Die Mitglieder der SP Romanshorn haben deshalb mit klarem Mehr die Nein-Parole beschlossen. ●

Der Vorstand SP Romanshorn, Martin Böller, Präsident

Grossratswahlen vom 15. April 2012

Diana Gutjahr

1984, Amriswil
Betriebsökonomin FH
Mitglied der Geschäftsleitung
Ernst Fischer AG
Vorstand Arbeitgebervereinigung AVR
Freizeit: Tennis, Fitness, Reisen



Liste **9**



www.svp-arbon.ch

2x auf jede Liste

Bürgerliche Politik mit gesundem Menschenverstand

Moritz Tanner **bisher**

1950, Winden
Verheiratet, 4 Kinder
Landwirt
Kantonsrat
Freizeit: Skifahren, Bienenhaltung



Liste **9**



www.svp-arbon.ch

2x auf jede Liste

Sicherheitstechnik für alle
Hauser
Vielseitiger Handwerksbedarf



Hit des Monats April!

Bosch
Akku-Tool-Set
CHF 899.- statt 1800.-

inkl. Zubehör, im Koffer
Typ: 0.615.990.DR5
(solange Vorrat)

Hafenstrasse 14 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 47 50 · www.hauserag.com



JA ZUM KAUF DES EZO

→ Abstimmung vom 15. April 2012

Diese Personen sagen **JA** zum EZO:

Hansjörg Affolter, Romanshorn • Josef Arnold, Uttwil
• Giovanni Bacchini, Romanshorn • Kurt Berger, Romanshorn
• Zita Berger, Romanshorn • Ruedi Bolliger, Romanshorn
• Susanne Bolliger, Romanshorn • Rico Bosshardt, Romanshorn
• Werner Brack, Romanshorn • Max Brunner, Romanshorn
• Anita Büchel, Salmsach • Nicole Cianci-Scherrer, Romanshorn
• Kojmili Faxmin, Romanshorn • Gisela Fischer, Romanshorn
• Hans Fischer, Romanshorn • Philipp Frattton, Romanshorn
• Reinhard Friedli, Romanshorn • Daniel Frischknecht, Romanshorn
• Regula Frischknecht, Romanshorn • Heidi Gemperli, Romanshorn
• Stefan Gemperli, Romanshorn • Edith Giesser, Romanshorn
• Hanspeter Giesser, Romanshorn • Hanspeter Gross, Romanshorn
• Désirée Gubser, Roggwil • Peter Häni, Romanshorn • Hans Hausammann, Romanshorn
• Matthias Hausammann, Hefenhofen • Astrid Högger, Egnach
• Gorden Hugentobler, Romanshorn • Kurt Hugentobler, Romanshorn
• Margrit Hugentobler, Romanshorn • Roman Imhof, Romanshorn
• Willi Knup, Romanshorn • Arthur Locher, Romanshorn
• Heinz Loppacher, Romanshorn • Adelheid Meier, Romanshorn
• Gregor Müller, Romanshorn • Martin Müller, Romanshorn
• Brivio Nicolas, Amriswil • Hansruedi Oberhänsli, Romanshorn
• Karin Oberhänsli, Uttwil • Richard Oberhänsli, Uttwil
• Rolf Oberhänsli, Romanshorn • Sada Perazic, Romanshorn
• Sheki Perazic, Romanshorn • Rosmarie Rechsteiner, Romanshorn
• Daniel Reichen, Romanshorn • Guido Ruckstuhl, Romanshorn
• Andreas Rutishauser, Romanshorn • Nicole Rutishauser, Romanshorn
• Mario Scherrer, Romanshorn • Roland Schneeberger, Romanshorn
• Annette Schweizer, Uttwil • Wolfgang Schweizer, Uttwil
• Ernst Stäheli, Uttwil • Ernst Stauber, Romanshorn
• Bruno Strassmann, Romanshorn • Gerhard Ströbele, Romanshorn
• Stefan Ströbele, Romanshorn • Christian Tapfer, Romanshorn
• Pascal Tapfer, Romanshorn • Roman Tapfer, Romanshorn
• Werner Thiele, Romanshorn • Heinrich Tobler, Romanshorn
• Bak Lang Treuthardt, Uttwil • Beat Treuthardt, Uttwil
• Rosmarie Twerenbold, Romanshorn • Theo Twerenbold, Romanshorn
• Hanspeter Zott, Romanshorn • Mägi Zott, Romanshorn
• David Züllig, Romanshorn • Edith Züllig, Romanshorn
• Helen Züllig, Romanshorn • Markus Zellweger, Romanshorn
• Melanie Zellweger, Romanshorn

Stimmen auch Sie **JA**, damit das EZO gesichert ist.

FÜR DIE KULTUR

FÜR DEN SPORT

FÜR DEN OBERTHURGAU

Velofahrkurse für Migranten

Velofahren ist für den Grossteil der Schweizer Bevölkerung eine selbstverständliche Fortbewegungsart. Anders sieht das bei Teilen der ausländischen Bevölkerung aus. Die Integrationsstelle bietet allen, die diese «Kunst» erlernen oder sich damit sicherer fühlen wollen, Fahrkurse an.

Ja, Velofahren kann wirklich eine Kunst sein. Hier in der Schweiz können viele Velofahren, und zwar von klein auf. Die finanziellen Mittel und vor allem die persönliche Einstellung von vielen Schweizern erlauben diese Situation. Hier schämen sich die Personen auch nicht, ein Fahrrad in einer Velobörse zu kaufen. Das wird nicht als Armutsbezeichnung empfunden, sondern als rationelle, zukunftsorientierte und umweltbewusste Tat betrachtet. Vor allem für Kinder machen solche Fahrräder Sinn: Sie wachsen schnell, das Velo vom letzten Jahr ist plötzlich zu klein und die Farbe ist nicht mehr «in».

Einige Ausländer – und nicht nur – können diese wunderbare Kunst nicht. An Sommertagen mit dem Velo am See entlang zu fahren, den Wind zu spüren und die Vögel zu hö-

ren ... Genial, dieses Gefühl von Freude und Freiheit (auch mit Helm!). Wir möchten Ihnen dieses Gefühl vermitteln und bieten deshalb drei verschiedene Velofahrkurse an. Zwei Anfängerkurse: einen für Frauen und einen für Männer. Sowie einen Kurs für Personen, die zwar schon Velofahren können, sich aber im Verkehr noch nicht sicher fühlen.

Viele haben geschmunzelt, als wir Velofahrkurse zum ersten Mal angeboten haben. Vor kurzem habe ich eine Frau gesehen: Sie fuhr ein Velo mit Anhänger und zwei Kinder begleiteten sie auf ihren Fahrrädern. Plötzlich hielt sie am Strassenrand und wollte abbiegen. Sie machte kein Handzeichen und blickte vorher auch nicht zurück. Da dachte ich mir: «Auch sie hätte meinen Velofahrkurs nötig.» Und hier sind wir wieder beim Thema: Wenn die Eltern es nicht richtig können, wie sollen sie es dann den Kindern richtig beibringen? Die Integrationsstelle der Stadt Amriswil zusammen mit der Integrationsstelle der Gemeinde Romanshorn, mit der finanziellen Unterstützung des BASPO und von «Thurgau bewegt», bietet diese Velofahrkurse an. Die Kurse zählen zudem auf die Unterstüt-

zung vom HEKS Amriswil, welches uns die Velos zur Verfügung stellt. Die Organisation Pro Velo Thurgau wird die Kurse durchführen. Für weitere Informationen können Sie gerne die Integrationsverantwortliche, Paula Silva, kontaktieren: Tel. 071 466 83 06 oder E-Mail-Adresse paula.silva@romanshorn.ch. Anmeldeformulare können Sie online downloaden unter [www.romanshorn.ch / Leben / Soziales / Integration](http://www.romanshorn.ch/Leben/Soziales/Integration) oder [www.amriswil.ch / Verwaltung / Integrationsstelle](http://www.amriswil.ch/Verwaltung/Integrationsstelle). Die Formulare liegen zudem im Gemeindehaus auf. ●

Integrationsstelle Romanshorn, Paula Silva



«FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE», Liste 3 wählen

Die SP Romanshorn empfiehlt, die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 3 in den Grossen Rat zu wählen. Sie wollen sich neben ihrem Engagement für soziale Gerechtigkeit auch insbesondere für die nachfolgenden Ziele im Thurgau einsetzen.

Steuergerechtigkeit – statt Steuergeschenke für Reiche

Für unsere Schulen, Spitäler, den öffentlichen Verkehr und Sicherheit im öffentlichen Raum etc. brauchen der Kanton und die Gemeinden die nötigen finanziellen Mittel. Dazu zieht der Staat Steuern ein. Diese müssen sich nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit richten und gerecht sein, das heisst keine Steuergeschenke für Reiche.

Erneuerbare Energien statt Atomstrom

Die Schweiz hat den Atomausstieg beschlossen. Das war und ist nötig und richtig. Der Verbrauch und die Immissionen bleiben aber zu hoch. Wir wollen, dass der Kanton die nötigen Massnahmen zur Senkung von Ver-

brauch und Immissionen zügig umsetzt, z.B. mit griffigen Energierichtplänen und dem Label EnergieStadt in allen Gemeinden.

Freier Zugang statt Privilegien

60% des thurgauischen Seeufers sind naturfremd, der öffentliche Zugang ist nur teilweise möglich. Wir setzen uns besonders für eine nachhaltige Ufernutzung, für einen durchgehenden und ufernahen Seezugang sowie für einen Seeweg ein.

Die Romanshornerin Aliye Gül wählen

Aliye Gül hat als Vorstandsmitglied der Primarschule mit viel persönlichem Einsatz zu einer verbesserten Integration der Schüler beigetragen. Mit der Bildung einer Arbeitsgruppe, welche drei Integrationsprojekte ausgearbeitet hat, konnten pragmatisch Integrationsziele umgesetzt werden. Bei Aliye Gül steht der Mensch im Mittelpunkt, weshalb sie sich auch im Grossen Rat weiter für eine gute Integration einsetzen will, aber auch für die Jugend und für sozial Schwache, zum Beispiel

durch Senkung der Steuern für Bedürftige oder die Einführung einer Einheitskrankenkasse in der Grundversicherung.

Sie will auch nicht nur Ideen produzieren, sondern diese pragmatisch und systematisch umsetzen. ●

SP Romanshorn



Aliye Gül

GEMEINDE  ROMANSHORN

KEHRICHTABFUHR ÜBER DIE OSTERTAGE

Die Abfuhr für das Gewerbe am Karfreitag, 6. April 2012, fällt aus und wird nicht nachgeholt.

Die Abfuhr am Ostermontag für das Gebiet Romanshorn Süd wird auf **Dienstag, 10. April 2012, verschoben.**

Wir bitten Sie, den Abfall erst frühmorgens am Abfuhrtag bereitzustellen.
Bauverwaltung Romanshorn



Wählen Sie...

Hans-Ulrich Giger

Lösungsorientiert, motiviert



15. April

Wahlen

GROSSER RAT

Liste **9**

www.hugiger.ch

Für eine starke Romanshorner Vertretung

Urs Martin

bisher

«Mut zur Heimat»

1979, Verheiratet
lic. rer. publ. HSG, Kantonsrat
Führungsperson in Spitalgruppe
Orientierungslauf, Velofahren, Lesen



2x auf jede Liste

Christian Hug

«Nur ein finanziell gesunder Staat
kann ein sozialer Staat sein»

1955, Verheiratet, 2 Kinder
Amtsleiter Soziale Dienste Romanshorn
Präs. Gen. Alterssiedlung Romanshorn
Singen (Mitgl. Sängerbund R'horn)



2x auf jede Liste



Liste

9

www.svp-arbon.ch



Informationsanlass für jedermann

Mittwoch, 11. April 2012, 20.00 Uhr

(Öffnung/Konsumation 19.30 Uhr)

Katholisches Pfarreizentrum, Arbon

(Eingang Bahnhofstrasse)

1. Teil Mitgliederversammlung der IG Seelinie (öffentlich)
2. Teil «Hört man die Güterzüge auch in Bern?»

Referat von Nationalrätin Edith Graf-Litscher über die aktuellen Beratungen der nationalrätlichen Verkehrskommission und die Vernetzung zwischen Kanton und Bundesparlamentariern

Diskussionsrunde

Edith Graf-Litscher, *Nationalrätin, Frauenfeld*
Brigitte Kaufmann, *Gemeindeammann, Uttwil*
Urs Martin, *Kantonsrat, Romanshorn*
Klaus Schaermeli, *Präsident IG Seelinie, Romanshorn*
Andrea Vonlanthen, *Kantonsrat, Arbon (Leitung)*

3. Teil Kontakt-Apéro (offeriert vom Vorstand der IG Seelinie)

**kompetent.
seriös.
zielorientiert.**




HEV St.Gallen
Verwaltungs AG

Josy Frenda
Immobilienverkäuferin
Tel. direkt: 071 227 42 65
Internet: www.hevsg.ch

Förderung der musikalischen Bildung

Der Verein MKR – Musikkollegium Romanshorn – lud zur 37. Generalversammlung ein. Die Musikschülerin Leonie Goldinger zeigte ihr Können mit zwei Klavierstücken. Die neue Schulleiterin Julia Kräuchi erfreute zusammen mit ihrem Vater Thomas Kräuchi die Anwesenden mit einem musikalischen Zwischenspiel.

Rückblick

Die Schulleiterin Julia Kräuchi und die Präsidentin Andrea Deutschle konnten auf ein bewegtes Jahr zurückschauen. Die engagierte Lehrerschaft bot nebst qualifiziertem Musikunterricht verschiedene Anlässe an, wie Ensemblekonzerte, ein Adventskonzert und musikalische Beiträge an Romanshorne Anlässen. Die Musizier-Schnupperstunden fanden grossen Anklang und es konnten neue Kinder fürs Musizieren gewonnen werden. Das Angebot «Tonhüpfer» (Kinder-Chor bei Judith Keller) wird ebenfalls rege genützt. Allen Mitwirkenden und Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ein grosses Dankeschön gilt ebenfalls der Primarschule, welche in Zusammenarbeit mit der Musikschule seit letztem August ein musikalisches Grundkursangebot für alle Erstklässler ermöglicht und zusätzlich den Musikunterricht finanziell unterstützt. Die

Sekundarschule unterstützt ebenfalls den Ensembleunterricht und bietet uns bei Bedarf die kostenlose Nutzung von Räumlichkeiten an. Das MKR schätzt das Wohlwollen der verschiedenen Romanshorne Körperschaften sehr.

Wahlen • Im Vorstand mussten wir leider Antonia Albers und Christa Haas nach 5 Jahren und Martin Böller nach 17 Jahren verabschieden. Dafür konnten wir mit Anna Strässle und Roman Lopar zwei neue innovative Vorstandsmitglieder gewinnen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Die bisherigen Rechnungsrevisoren Christian Fischbacher und Martin Maurer stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Ausblick • Das Musikkollegium bietet ein abwechslungsreiches Programm und freut sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher.

Samstag, 5. Mai 2012:

TAG DER OFFENENTÜR

13.30–15.00 Uhr interne Veranstaltung für Grundkursklassen

15.00–16.30 Uhr öffentlicher Instrumenten-Parcours

Samstag, 12. Mai 2012

16 Uhr: «Bauer Beck fährt in die Ferien» Musical des «Tonhüpfer»-Kinderchors, Leitung Judith Keller

Mittwoch, 16. Mai 2012

18 Uhr: U9 – Gemischte Musizierstunde für Kinder unter 9 Jahren

Samstag, 16. Juni 2012:

SCHNUPPERLEKTIONEN

Nach Anmeldung

Mittwoch, 20. Juni 2012:

Klassische Serenade

Freitag, 22. Juni 2012:

Band-Night

Es spielen Kinder- und Jugendbands aus Romanshorn und Umgebung

Samstag, 23. Juni:

Nationenfest

Sonntag, 24. Juni:

Konzert Jugendorchester Bodensee ●

*Musikkollegium Romanshorn,
Andrea Deutschle, Präsidentin*

Sichere Kinderspielplätze

Spielen ist für die Entwicklung von Kindern sehr wichtig. Spielplätze tragen zur Entfaltung bei und fördern die Selbstsicherheit und das Selbstvertrauen. Sie sind damit eine wichtige Ergänzung zum Spielen daheim und zu anderen Freizeitangeboten. Eine ausgewogene Auswahl an standortunabhängigen und standortgebundenen Spielmöglichkeiten erhöht die Attraktivität der Spielplätze und deren pädagogischen Wert und nicht zuletzt die Freude der kleinen Benutzerinnen und Benutzer. Spielplätze müssen aber auch laufend unterhalten werden.

Die Gemeinde Romanshorn bietet verteilt über die ganze Gemeinde verschiedene öffentliche Spielplätze an. Diese werden nach den Richtlinien Norm EN 1176:2008 der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) erstellt und gewartet. Die Spielplätze sollen in Ergänzung zu den weiteren öffentlichen Spiel- und Sportanlagen den Kindern aus

Romanshorn, aber auch den kleinsten Besuchern von Romanshorn die Möglichkeit geben, ihren Spieltrieb auszuleben und ihre eigenen Erfahrungen zu machen. Damit erfüllt die Gemeinde Romanshorn einen öffentlichen Auftrag.

Das Angebot muss aber auch mit den Auflagen an die Spielplätze der privaten Hauseigentümer korrespondieren, damit der gewünschte Effekt wirken kann. In Art. 49 (Umgebungsvorschriften) des Baureglements der Gemeinde Romanshorn werden das Erstellen und der Unterhalt von Spielplätzen wie folgt geregelt:

1. Beim Bau von gleichzeitig mindestens sechs Wohneinheiten sind auf privatem Grund Spielplätze im Ausmass von 20% der anrechenbaren Wohn-Bruttogeschossfläche zu erstellen. Kleinwohnungen mit bis zwei Zimmern werden nicht als Einheit

mitgerechnet. In der Kernzone beträgt das verlangte Ausmass 10%. Geeignete vorhandene Wege und Plätze werden auf die Spielplatzfläche angerechnet.

2. Spielplätze von grösseren Überbauungen sind für die unterschiedlichen Altersstufen zu gestalten. Kleinkinderspielplätze sind an zentraler, gut besonnener Lage und vor Wind und Verkehr geschützt anzuordnen. Sie müssen möglichst von allen Wohnungen einsehbar sein.

3. Bei Spielplatzanlagen, die mehreren Liegenschaften gemeinsam dienen, sind Benützungsrecht und Unterhaltspflicht durch Dienstbarkeiten oder Miteigentum zu regeln. Der Fortbestand der Kinderspielplätze ist in allen Fällen durch die Dienstbarkeit zulasten der Grundstücke und zugunsten der Gemeinde zu sichern.

Fortsetzung auf Seite 15



ÖFFENTLICHE ORIENTIERUNG

Sanierung Spielplatz Im Grund

Montag, 23. April 2012, 18.00 Uhr
Spielplatz Im Grund an der Grünaustrasse

Die Gemeinde informiert zusammen mit dem Vertreter des Planungsbüros Rudolf Grimm über die Sanierung des Spielplatzes.

Zur Beantwortung von Fragen aus der Bevölkerung sind die an der Planung Beteiligten sowie Gemeinderat Peter Höltschi gerne für Sie da.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Gemeinderat Romanshorn



AUFNAHME IN DEN ALTLASTENKATASTER

Mit Entscheidung vom 19. März 2012 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 1927, Grundbuch Romanshorn, unter der Register-Nr. 4436 S 136 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Romanshorn, 5. April 2012



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Max Zeller Söhne AG, Seeblickstrasse 4, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Neubau Labor und Bürogebäude, Passarelle
KORREKTUREINGABE: Grundriss- und Fassadenänderungen, Montage Klimagerät

Bauparzelle: Seeblickstrasse 1, Parzelle Nr. 59

Bauherrschaft

Historika AG, Wiesentalstrasse 19, 9242 Oberuzwil

Grundeigentümer

Coop Genossenschaft, Tiersteinallee 12, 4053 Basel

Bauvorhaben: Montage Orientierungstafel mit Ortsplan

Bauparzelle: Alleestrasse 41, Parzelle Nr. 300

Bauherrschaft

Clear Channel Schweiz AG, Rothusstrasse 2b, 6331 Hünenberg

Grundeigentümer: Frankel Elky, vertreten durch
 Euro Estates GmbH, Bremgartnerstrasse 51, 8003 Zürich

Bauvorhaben: Montage doppelseitige Plakattafel

Bauparzelle: Arbonerstrasse 56, Parzelle Nr. 2037

Planaufgabe: vom 10. April bis 29. April 2012
 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



BEREITS AB FR. 12'650.-*

SEAT.CH

* SEAT Ibiza SC Entry 1.2 12V, 60 PS, Fr. 12'650.- (inkl. Euro-Bonus Fr. 2'300.-). Treibstoffverbrauch gesamt 5.4 l/100 km. CO₂-Ausstoss 125 g/km. Energieeffizienz-Kategorie C. Abgebildetes Modell mit optionaler Ausstattung: SEAT Ibiza Style 1.2 TSI, 105 PS, Fr. 21'100.- (inkl. Euro-Bonus Fr. 3'000.-). CO₂-Mittelwert aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz 159 g/km. Alle Preise sind Netto-Verkaufspreise inkl. Euro-Bonus (gültig bis auf Widerruf) und 8% MwSt.

SEAT AUTO AG

Ihr SEAT Center in der Ostschweiz

Steat Auto AG

Kreuzlinger Strasse 30 - 8580 - Amriswil
 T. +41 (71) 414 03 30 - F. +41 (71) 414 03 39
 E. info@steat.ch
 www.steat.ch

SEEBLICK
Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Fortsetzung von Seite 13

Die Jugendkommission von Romanshorn hat die Anzahl und den Zustand der privaten Spielplätze in einem Inventar erfasst. Dabei konnten sehr gute Beispiele von privaten Spielplätzen ins Inventar aufgenommen werden. Leider hat es aber auch teilweise veraltete und sicherheitsgefährdende Anlagen in Romanshorn. Die Jugendkommission bittet daher alle Beteiligten, ihre Anlagen zu überprü-

fen und bei Bedarf die notwendigen Schritte nach dem Baureglement der Gemeinde Romanshorn und nach den Vorschriften der bfu nachzurüsten.

Kontaktperson für Informationen und/oder bei Fragen: Martin Schaller, bfu-Beauftragter, Bauverwaltung Romanshorn, Tel. 071 466 83 73, E-Mail: martin.schaller@romanshorn.ch. ●

Peter Höltschi, Präsident Jugendkommission



Falsche Gutachten verhindern Arbeitsintegration

Viel Empörung flutete durch die Presse wegen der jüngsten Aussperrung von Badegästen mit Behinderung.

Ich danke für die Solidarität. Diese offene Benachteiligung ist für Menschen mit Behinderung aber relativ bedeutungslos. Viel schlimmer ist die versteckte Benachteiligung. Das kommt bei zahlreichen Ärzten zum Ausdruck, die Arbeitssuchenden mit Behinderungen nicht erzielbare Verdienstmöglichkeiten attestieren.

Damit machen sich die Ärzte bei den Versicherungen beliebt. Und mit minimalem Aufwand verdienen sie sich so Fr. 9'000 pro Gutachten oder 1 Million im Jahr. Die Arbeitssuchenden mit Behinderung geraten durch solche Gutachten in Not, schliesslich wird so ihre Arbeitsintegration verhindert. Denn: Integration am Arbeitsplatz kann nur funktionieren, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit realistischen Erwartungen das Arbeitsverhältnis eingehen.

Eine weitere versteckte Benachteiligung erleben Menschen mit Behinderungen durch die IV-Stellen. Die IV-Stellen hausieren mit zahlreichen Personen, die sie angeblich in

den Arbeitsmarkt integriert hätten. Ich habe den zuständigen IV-Stellenleiter gefragt, ob er Genaueres zu diesen Zahlen angeben könne. Seine offene Antwort: Es handle sich um Selbstangaben der IV-Stellen, bei denen niemand kontrolliere, ob es tatsächlich zu einer erfolgreichen Festanstellung gekommen sei. Tatsächlich erleben Menschen mit Behinderungen häufig Folgendes: Gutachter attestieren eine angebliche Arbeitsfähigkeit und es werden scheinbar Stellen vermittelt. Effektiv wird aber vor allem eine Rentenzahlung verweigert – obwohl kaum je eine erfolgreiche Festanstellung möglich ist. Folge: Die Betroffenen müssen jahrelang prozessieren.

Oft unterliegen sie, da die Gerichte die Gefälligkeitgutachten für bare Münze nehmen. Diese Prozesse machen die Betroffenen krank. Und das verschlechtert ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zusätzlich.

Angesichts dieser massiven versteckten Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen, die uns allen schadet, fällt ein verweigerter Badeeintritt kaum ins Gewicht. ●

Hanspeter Heeb

Gute Argumente verdienen ein Ja

Am 15. April 2012 stimmen die Bürger von Romanshorn ab, ob die Gemeinde das EZO kaufen soll. Zahlreiche Romanshornere Vereine, Politische Parteien, die Arbeitgebervereinigung und viele Oberthurgauer Gemeinden stehen hinter dem Projekt. Das Pro-Komitee EZO präsentiert dem Volk die Argumente, warum es ein Ja an der Urne braucht.

Die Förderung der sportlichen Betätigung der Bevölkerung ist ganz klar eine Aufgabe des Gemeinwesens. Mit dem Kauf übernimmt Romanshorn Verantwortung, im Interesse der Standortgemeinde und im Interesse der ganzen Region Oberthurgau. Das Konzept sieht eine klare Zweiteilung vor: Erwerb der Liegenschaft durch die Standortgemeinde, Betriebsunterstützung durch die Gemeinden im Oberthurgau. Zahlreiche Gemeinden haben uns bereits positive Signale gesandt. Die Gemeinde Romanshorn hat damit eine einmalige Möglichkeit, Sachwert in Form von Land und einwandfreiem Gebäude mit Anlagen zu einem Kaufpreis zu erwerben, der mehr als zwei Millionen Franken unter dem geschätzten Wert liegt.

Arbeitsplätze sichern, Jugendsport fördern

Mit dem Kauf durch die Gemeinde ist der Betrieb des EZO für mindestens fünf Jahre gesichert. Dadurch bleiben viele wichtige Arbeitsplätze erhalten. Die Jugend im Eishockey und Eiskunstlauf hat weiterhin einen Trainingsplatz in der Region. Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Unternehmen steht das EZO somit auch in Zukunft offen. Für die Region ist das ein wichtiger Faktor. Denn das EZO geniesst eine überregionale Bedeutung. Es stärkt den Oberthurgau und den Standort Romanshorn. Das EZO ist viel mehr als das: Es ist auch das Tor der Schweiz! Es finden viele überregionale Anlässe wie nationale Eishockey-Sichtungsturniere und Trainingslager statt. Mannschaften der PIKES spielen in höchsten nationalen Leistungsklassen, auch deshalb kommen Spieler und Besucher von überall her nach Romanshorn. Selbst nationale und internationale Eishockeygrößen sehen das EZO als hervorragende Sportstätte und nutzen es für wochenlange Aufenthalte, was wiederum der Gemeinde und dem Oberthurgau zugute kommt.

Ein Standort für kulturelle Anlässe

Das EZO ist aber weit mehr als ein Sportzentrum. Es hat sich auch im kulturellen Bereich einen Namen gemacht. Zahlreiche Grossevents wie Box-Nights, Konzerte, Generalversammlungen, Ausstellungen, Firmenjubiläen und andere gesellschaftliche Anlässe finden im EZO statt. Für Romanshorn bedeuten diese Anlässe wertvolle Einnahmen, denn davon profitiert nicht nur das EZO, sondern auch die Hotels und der Tourismus in Romanshorn und Umgebung. Das EZO hat internationalen Charakter. Und diesen will sich das Eissportzentrum auch in Zukunft erhalten. Damit das EZO Vorbild und Vorreiter im Oberthurgau bleibt. Jetzt haben wir endlich die optimale Lösung mit der Gemeinde gefunden, zusammen mit anderen Gemeinden den wertvollen Image-träger EZO zu sichern. Das Pro-Komitee EZO empfiehlt deshalb ein Ja an der Abstimmung vom 15. April. ●

Pro-Komitee EZO, Gregor Müller

Romanshorner Jugendliche wünschen sich ein Hallenbad

Mit viel Ausdauer und Engagement haben sich 2010 Sekundarschüler mit den Chancen und Risiken eines Hallenbades auseinandergesetzt. Sie kamen zum Schluss: «Der Bau eines Hallenbades ist finanziell und ökologisch vertretbar.» Sie erhielten mit 1500 Unterschriften Unterstützung bei der Romanshorner Bevölkerung und reich-

ten die Petition beim Gemeinderat ein. Sollte das EZO durch die Gemeinde gekauft werden, so müsste das Ja der Bevölkerung auch Folgendes beinhalten: weiterhin durchschnittlich 30'000 Franken pro Jahr für den Schulsport (erscheint in den Rechnungen der Schulgemeinden), Ja zu grösseren Sanierungskosten, Ja zu steigenden

Energiekosten und vor allem Ja zu namhaften Beiträgen für andere Projekte in der Region wie z.B. dem geplanten Hallenbad in Kreuzlingen. Vielen künftigen Steuerzahlern in Romanshorn scheint das Wasser näher zu liegen als das Eis. ●

Sibylle Hug

Nein zum Kauf des EZO zu diesem Zeitpunkt!

Das für einen Kauf des EZO benötigte Geld könnte unter dem Label Energiestadt besser eingesetzt werden. Die Gemeinde könnte Hauseigentümer und Firmen mit geeigneten Dächern ansprechen, ob diese bereit wären, ihre Dachflächen für Solaranlagen zur Verfügung zu stellen. Pro Quadratmeter könnte den Eigentümern eine kleine Entschädigung (jährlich oder einmalig) ausbezahlt werden.

Der Energieertrag würde vollständig zu Gunsten der Gemeinde anfallen. Dadurch könnte für alle eine Win-Win-Situation geschaffen werden. Die Eigentümer haben einen kleinen Nebenverdienst. Die Gemeinde hat auf dem eingesetzten Geld

eine Rendite. Der Steuerzahler wird durch diese Aufwendungen langfristig sicher nicht belastet, was beim EZO nicht garantiert ist (anfallende Sanierungen). Des Weiteren bietet das EZO in seiner heutigen Form nur für einen kleinen Bevölkerungsteil eine sinnvolle Beschäftigung. Wäre im EZO noch ein Hallenbad untergebracht und würde man im gleichen Komplex auch noch die Tennishalle aus Egnach integrieren, dann wäre dies dann wohl eine tolle Sache.

Die ehemaligen Sekundarschüler von Frau Bürgi haben letztes Jahr Unterschriften für eine Petition pro Hallenbad im EZO lanciert und innert kürzester Zeit über 1'000 Unterschriften gesam-

melt. Dies wäre sicher im Interesse der Bevölkerung, da haben alle Generationen etwas davon. In Romanshorn gibt es auch einen erfolgreichen Schwimmclub, welcher während des Winters auswärts trainieren muss, und dies ist immer mit viel Aufwand für alle Beteiligten verbunden. Das Hallenbad in Münsterlingen kann man auch nicht mehr benützen und wir hätten mit so einer Anlage sicher auch guten Zulauf aus der ganzen Region. Aber zu diesem Zeitpunkt ein EZO von einer privaten Eigentümerschaft zu kaufen, die sich übernommen hat, das kann ich mir nicht vorstellen und ist nicht in meinem Sinn. ●

Günter Schmidt

Abwärtsspirale stoppen

Eis ist für mich als Präsident des Fussballclubs Romanshorn verständlicherweise nicht die bevorzugte Unterlage. Trotzdem lege ich am 15. April ein überzeugtes Ja zum Erwerb des EZO durch die Gemeinde Romanshorn in die Urne. Zauderern und ewiges Neinsagen bringen unsere Gemeinde keinen Schritt voran. Wen wundert es, wenn sich depressive Stimmung breitmacht. Chancen verpasst haben wir in der Vergangenheit leider nur allzu oft. Auch dass wir Nein sagen können, müssen wir niemandem mehr beweisen. Es ist höchste Zeit, diese Abwärtsspirale zu stoppen!

Einzigartigkeit

In der jüngeren Geschichte von Romanshorn war das EZO das erste Projekt mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung. Eine Sportstätte, um die wir rundum beneidet werden. Diese ist untypischerweise nicht durch die öffentliche Hand, sondern dank Privatengagement entstanden. Die Halle wird professionell geführt, so wie es eine Gemeinde auf Grund mangelnder Kenkompetenz weder könnte noch sollte. Das Management des jetzigen Betreibers ist im Unterschied zu anderen Standorten der Schlüssel des EZO-Erfolgs. Wir RomanshornerInnen profitieren von diesem Privatengagement seit zehn Jahren in Form von Gratiswerbung für Romanshorn. Solche Initiativen sind, wie das Projekt Autobau auch, Standortmarketing pur, und erst noch fast zum Nulltarif.

Sportstätte und Eventhalle in einem

Die Eishockey-Ausbildung im EZO bringt Jahr für Jahr junge talentierte Spieler hervor, die den Sprung in die obersten Ligen des Schweizer Eis-

hockeys schaffen. Beispiele sind: Tobias Bucher (SC Langnau), Samuel Erni (EV Zug), Roland Kennins (ZSC Lions), Diego Kostner (HC Lugano), Daniel Eigenmann und Reto Schmutz (beide GCK Lions), Pascal Gemperle (HC La Chaux-de-Fonds) usw. Durch diese Erfolge hat das EZO im Schweizer und internationalen Eishockey einen Namen mit aussergewöhnlicher Ausstrahlung. Dies beweisen die alljährlichen Trainingslager von Teams aus den obersten nationalen Ligen genauso wie die Turniere mit internationaler Beteiligung aus Europa, Nordamerika und Kanada. Die russische Trainerlegende Vladimir Yursinov kommt jedes Jahr zum Trainingslager mit Russlands besten Junioren ins EZO nach Romanshorn. Das selbe tun seit Jahren auch Eiskunstläufer aus der Stadt Zürich. All diese Sportler verbinden dadurch positive Emotionen mit Romanshorn. Unvergessliche Erlebnisse und sportliche Eindrücke, aber auch die einmalige Lage am See bleiben ihren Augen nicht verborgen. Diese werden von ihnen in die Schweiz und in die Welt hinaus getragen. Diese Qualität der Werbung kann man mit keinem Geld übertreffen. Wie sagt doch ein Sprichwort «Mund-zu-Mund-Werbung ist die beste Werbung.» In der eisfreien Zeit wird das EZO dank seiner vielseitigen Infrastruktur auch für nicht sportliche Zwecke genutzt. Grossanlässe wie Mitgliederversammlungen (Raiffeisen), Jubiläen (100 Jahre FC Romanshorn), Ausstellungen und Special-Events wie Partys oder Box-Night usw.

Finanzielles Argument

Wieso wird der Kaufpreis für das ganze EZO-Gelände, Land, Gebäude mit Grossinventar, Sport-

platz mit Finnenbahn als «Schnäppchen» bezeichnet? Der Sachwert liegt mit 6,6 Millionen um vieles höher als der Kaufpreis von 4,2 Millionen, welchen die Gemeinde für den Erwerb aufzubringen hätte. Als Privatperson würden wahrscheinlich die meisten von uns eine solche Gelegenheit als gute Anlage, als Investition in die Zukunft oder eben als «Schnäppchen» beim Schopf packen. Das jährliche Betriebs- und Unterhaltsdefizit des EZO beträgt Fr. 250'000.–. Romanshorn als Standortgemeinde leistet jetzt schon einen Betriebskostenanteil von Fr. 46'000.– und den Standortbeitrag von Fr. 45'000.–, macht total Fr. 91'000.–. Sind sich Herr und Frau Romanshorner bewusst, dass sie von den Fr. 120'000.– des zur Debatte stehenden Unterhaltsdefizits jetzt schon jährlich Fr. 91'000.– bezahlen? Mit lediglich Fr. 29'000.–, oder anders ausgedrückt Fr. 3.–/Einwohner, das ist nicht einmal ein Kaffee pro Jahr, könnte dieser funktionierende Sportmagnet auf dem jetzigen hohen Niveau weiterbetrieben werden. Als Standortgemeinde des EZO profitiert die Gemeinde Romanshorn und mit ihr das Gewerbe ausserdem aber auch wirtschaftlich.

Ja-Sager an die Urne

Mit einem deutlichen Ja zum Kauf des EZO durch die öffentliche Hand dokumentieren wir unseren Willen für die Weiterführung einer Erfolgsgeschichte. Darum für einmal nicht nur die ewigen Nein-Sager, sondern jetzt die Ja-Sager an die Urne! Damit senden wir endlich wieder einmal ein längst fälliges positives Signal aus Romanshorn in die Region hinaus! ●

Martin Müller

Leserbriefe

Aliye Gül, eine Frau mit Power

Aliye Gül kenne ich als bodenständige und zuverlässige Frau, die anpacken kann. Seit vielen Jahren engagiert sie sich in der Integrationsarbeit in Romanshorn, auf sie ist Verlass. Eben, eine Frau mit Power! Aliye Gül scheut sich nicht, ihre politische Meinung frei zu äussern und sich dafür einzusetzen. Sie ist seit Jahren gemeindepolitisch aktiv, unter anderem seit 2001 in der Primarschulbehörde. Nun möchte sie auch im Grösseren etwas bewegen – im Grossen Rat. Ihr Ehrgeiz und ihr starker Wille, Ideen auch zur Umsetzung zu bringen, sind beeindruckend. Mit Aliye Gül wähle ich eine kompetente, fähige und aktive Frau in den Grossen Rat. ●

Mira Gazzi

Leserbriefe

Für ein überzeugtes JA zum EZO

Am Wochenende des 15. April 2012 haben die Romanshorn Stimmberechtigten die aussergewöhnliche Chance, mit einem Ja in den Besitz einer intakten Sport- und Kulturstätte zu gelangen; und dies zu einem gemessen an den gesamten bisherigen Investitions- und Unterhaltskosten günstigen Preis. Die Gemeinde Romanshorn, welche sich in den letzten Jahren dank den Aktivitäten des EZO weit über die Schweizer Landesgrenzen hinaus zu einer ausgezeichneten Eissport- und Event-Adresse entwickelt hat und mittlerweile Gäste aus der ganzen Welt empfangen darf, hat es nun in der Hand, ein Zeichen für den Standort Romanshorn, für die Region Oberthurgau und für eine verlässliche Kontinuität zu setzen. Ich erhoffe mir, dass sich die Romanshorn Stimmberechtigten mit einem überzeugten Ja zur bereits vorhandenen Infrastruktur bekennen und damit auch das bisherige, grossartige Engagement der Gründerinitianten des EZO entsprechend würdigen. ●

Hansruedi Vonmoos, Uttwil

Wirtschaft

Ostern auf dem Bodensee

Am Ostersonntag und -montag lädt die Schweizerische Bodensee-Schiffahrt traditionellerweise zum alljährlichen Osterbrunch ein.

Auf dem MS Thurgau können die Gäste in den Frühling fahren und die Osterfeiertage auf dem Bodensee geniessen. Die Stimmung auf dem See hat in dieser Jahreszeit ihren ganz besonderen Reiz und ist wegen der klaren Sicht und der milden Temperaturen für viele die schönste des Jahres. Neben dem obligaten «Eiertütschen» zaubert die Gastronomie einen reichhaltigen Osterbrunch à discrétion aus der Bordküche. Eine tolle Ausflugsidee für die ganze Familie.

Die beiden Fahrten finden am Ostersonntag und Ostermontag, 8. und 9. April 2011, statt. Das MS Thurgau legt um 10.30 Uhr in Romanshorn ab und kehrt um 13.00 Uhr wieder zurück. Der Einstieg ist ab 10.00 Uhr. Der Fahrpreis beträgt inklusive Brunchbuffet à discrétion für Erwachsene CHF 77.50 und für Kinder (6–11 Jahre) CHF 35.–.

Die Platzzahl ist beschränkt. Weitere Informationen und Reservationen unter www.bodenseeschiffe.ch, www.starticket.ch oder Tel. 0900 325 325 (CHF 1.19/min). Die Tickets sind auch bei allen *starticket-Vorverkaufsstellen erhältlich. ●

SBS

Wirtschaft

Neue Besitzer gefunden

Über 70 Fahrzeuge, vor allem Velos, standen am Samstagmorgen an der Velobörse der örtlichen SP bereit, neue Besitzer zu finden: Innert weniger Minuten waren die Wechsel vollzogen.

Die InitiantInnen zeigten sich mit dem Echo und dem Erlös zufrieden: «Auch mit diesen 1000 Franken können wir lokale und regionale Institutionen unterstützen, die sich für Kinder, Frauen und Familien einsetzen», sagte Patricia Clematide. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Ferienpassflohmarkt

Zu viel Spielzeug zu Hause und zu wenig Platz? Spass an etwas Neuem? Der Flohmarkt ist genau der richtige Anlass!

Am Freitag, dem 20.4.2012, von 14.00 bis 16.00 Uhr können Kinder und Jugendliche Spielzeuge, Bücher, DVDs, Fussballschuhe, Rollerblades oder lässige Klamotten (z. B. Mütze) verkaufen, verhandeln oder auch kaufen. Sie müssen nur eine Decke mitnehmen, um ihre Sachen präsentieren zu können. Der Flohmarkt findet im Rahmen des Ferienpasses Romanshorn 2012 statt. Der Markt wird durch das Ferienpassteam betreut und befindet sich auf dem Pausenplatz des Rebsamenschulhauses und bei schlechtem Wetter in der Alten Turnhalle. Alle Kinder und Jugendlichen, auch ohne Ferienpass, sind willkommen. Jeder Aussteller bekommt ein feines Stück Kuchen und ein Getränk. Die Verlosung unseres Wettbewerbes findet am Flohmarkt statt. Die Ferienpasskinder, die am Flohmarkt die vollständige unterschriebene Ferienpasskarte in die Wettbewerbsurne werfen, können als ersten Preis eine Saisonkarte für die Badi Romanshorn gewinnen und als zweiten und dritten Preis je einen Gutschein für ein feines Glace von der Konditorei Funk. Und last, but not least ... Der Flohmarkt braucht natürlich auch genügend Käufer... Eltern, Gotte, Götti, Grosseltern, Tante, Onkel und alle Interessierten sind herzlich willkommen! Das Angebot ist wirklich gross und sehr preisgünstig.

Wir hoffen auf viele kleine und grosse Aussteller und freuen uns auf zahlreiche Kundschaft! ●

Das Ferienpassteam

30. Saison Romis Näbel Horner

Die Romis Näbel Horner haben schon seit einigen Wochen ihre Instrumente gereinigt und in die Sommerpause geschickt. Es war einmal mehr eine sehr schöne und kameradschaftliche Fasnachtszeit mit tollen neuen Liedern.

Wettertechnisch hatten die RNH von allem etwas. Von knapp -15 °C, wobei laufend die Ventile an den Instrumenten einfroren, über traumhaften Sonnenschein mit Schwitzen in den neuen Gwändli bis hin zu einigen Regentropfen, die uns beim Rückweg zum Bus nach dem Winterthurer Nachtumzug begleiteten. Leider war in diesem Jahr, bei den RNH auch ein nicht so beliebter Gast zu Besuch, und zwar die Grippe! Ab dem Schmutzigen Donnerstag musste die Gugge sich mit reduzierten Registern zufriedengeben. Auch der Obergugger wurde von den Viren befallen. Glücklicherweise haben die RNH mehrere Personen, die das Dirigieren beherrschen, sodass sich auch der Obergugger mit gutem Gewissen von der Grippe erholen konnte. Wie schon zu Beginn erwähnt, gehen die RNH jetzt in die Sommerpause und freuen sich jetzt schon, wenn sie Ende September

wieder mit den nächsten Proben beginnen können.

Die RNH möchten sich noch ganz herzlich bei allen Leuten bedanken, welche uns während diesen drei Wochen an der Fasnacht begleitet haben, sei es an Maskenbällen, in den Gassen, Einkaufszentren, Restaurants oder an einem Umzug. Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, dass die Leute an der Guggenmusik Freude haben.

Die RNH wünschen allen eine schöne Sommerzeit! ●

Romis Näbel Horner



Klub der Älteren

Heute ist mein bester Tag

In spannender und verständlicher Art hat Frau Isabella Germann Ratschläge gegeben und Möglichkeiten aufgezeigt, wie dem Alltag mehr Lebensfreude gegeben werden kann. Die Referentin ist kant. appr. Naturheilpraktikerin (kantonale Zulassung) und führt eine eigene Praxis in Amriswil an der St. Gallerstrasse 8. Die Fragestunde wurde rege benutzt. Man spürte, dass Frau Germann aufgrund ihrer Erfahrung und Tätigkeit so richtig aus dem «Vollen» schöpfen konnte.



Besichtigung Flughafen Zürich

Für die Besichtigung vom 12. April haben sich 70 Personen angemeldet. Die Teilnehmerzahl ist vom Flughafen auf 50 beschränkt. Wir werden deshalb einen zweiten Termin organisieren. Die Anmeldungen sind entsprechend dem Eingang berücksichtigt worden. All jene, die nicht mehr berücksichtigt werden konnten, haben eine entsprechende schriftliche Mitteilung erhalten.

Kauf des EZO durch die Gemeinde Romanshorn

Der Klub der Älteren ist eine politisch unabhängige Seniorenvereinigung. Beim Erwerb des Eissportzentrums Oberthurgau geht es aber um die Solidarität zur jüngeren Generation. Eine Stellungnahme ist deshalb ausnahmsweise gestattet. Das EZO erfüllt eine wichtige Aufgabe in der Freizeitbeschäftigung von Jugendlichen. Auch das Restaurant ist ein beliebter Treff der älteren Generation. Ich empfehle deshalb, an der Abstimmung vom 15. April dem Kauf durch die Gemeinde zuzustimmen. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

Durststrecke beendet

Die Damen der Barracudas Romanshorn konnten an der letzten Meisterschaftsrunde der Saison in Mörschwil nach einer längeren Durststrecke endlich wieder einmal einen Sieg feiern.

Klarer Sieg gegen Weinfelden

UHC Barracudas Romanshorn – emotion Weinfelden 10:2 (3:0) • Die Ausgangslage war erfolgversprechend. Dank der Teilnahme fast aller Spielerinnen konnte in drei Blöcken gespielt werden, was hohes Tempo und viel Einsatz zur Folge hatte. Die Weinfelderinnen schienen überrumpelt und hatten Mühe, dem etwas entgegenzusetzen. So konnten die Barracudas mit 3:0 in die Halbzeit gehen. Nachdem die Weinfelderinnen nach der Pause zum 1:3 verkürzen konnten, spielten sich die Barracudas-Ladies in einen regelrechten Torrausch. Schliesslich durften die Barracudas-Ladies einen 10:2-Sieg feiern. Die Tatsache, dass insgesamt sechs verschiedene Spielerinnen für den UHC Barracudas Romanshorn getroffen hatten, zeigt zudem eine Ausgeglichenheit innerhalb des ganzen Teams, die sicherlich sehr positiv ist.

Rolle des Spielverderbers verpasst

Barracudas Romanshorn – TSV Fortitudo Gossau 1:5 (0:2)

Nach dem klaren Sieg gegen Weinfelden wartete im zweiten Spiel mit dem Leader ein harter Gegner auf die Romanshornfrauen. Für die Gossauerinnen ging es in diesem Spiel um den Aufstieg, und es zeichnete sich ein hart umkämpftes Spiel ab. Nur zu gerne hätten die Barracudas Fortitudo noch einen Strich durch die Aufstiegsrechnung gemacht. Leider zogen die Barracudas-Ladies den Kürzeren und gerieten bis zur Pause mit 0:2 in Rückstand. Nach der Pause konnten die Gossauerinnen sogar mit 5:0 davonziehen. Fränzi konnte der Torhüterin von Fortitudo den Shutout aber gerade noch verderben und erzielte einen Ehrentreffer zum 1:5. Mit dem Ende dieses Spieles ging auch die Zeit von Goalie Ramona Jucker bei den Barracudas zu Ende. Wir danken ihr ganz herzlich für den Einsatz im Tor und wünschen ihr alles Gute. Wir freuen uns bereits jetzt auf die neue Saison, in der wir hoffentlich wieder voll angreifen können! ●

UHC Barracudas, Nina Brühwiler

Neue Mitspielerinnen gesucht!

Die Damenmannschaft des UHC Barracudas besteht aus motivierten jungen Frauen im Alter von 16 bis 27 Jahren aus dem gesamten Raum Oberthurgau und braucht dringend Verstärkung.

Einige Spielerinnen haben mit dem Sport erst frisch begonnen, andere spielen seit ihrer Kindheit Unihockey. Da Unihockey ein relativ junger Sport ist, gibt es noch wenige Frauen, die sich für diesen Sport begeistern können. Schade, finden viele Spielerinnen, denn bei Unihockey müsse man einfach Freude am Sport, Motivation und Lernbereitschaft mitbringen. Obwohl bei dem UHC Barracudas schon seit 1999 eine Damenmannschaft besteht, droht die Mannschaft wegen mangelndem Nachwuchs auseinanderzubrechen. «Wir suchen dringend einen Torhüter sowie motivierte Feldspielerinnen», so Marcel Looser, Trainer der Barracudas-Ladies. Alle interessierten Frauen sind eingeladen, bei einem Training einmal vorbeizuschauen.

Trainingszeiten: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr, Turnhalle Roggwil, donnerstags 20.00 bis 22.00 Uhr, HPZ Romanshorn. Kontakt: Marcel Looser (tuetz@bluewin.ch), Yvonne Kreis (yvonne.kreis@gmx.ch) oder unter www.uhcbarracudas.ch

UHC Barracudas Unihockey

Karfreitag offen!

Die Fischerhütte hinter den Tennisplätzen ist auch in diesem Jahr am Karfreitag ab 10.00 Uhr geöffnet! Unsere Wirtin Moni Neuhauser verwöhnt Sie mit folgendem Karfreitagmenu:

Bärlauchsüppi, Eglifilets mit Mandeln, Salzkartoffeln, frisches Ananas-Carpaccio mit Vanilleglace und Rahm.

Das Menü kostet Fr. 30.–. Ausser dem Menü kann auch à la carte gegessen werden. Reservationen sind erwünscht unter folgender Nummer: 079 628 74 25

Wir wünschen allen frohe Ostern! ●

Fischereiverein Romanshorn, Christof Hablützel

Modeschau

Modeschau mit aktueller Frühjahrs/Sommer-Kollektion für Senioren, präsentiert von unseren Pensionären.

Donnerstag, 12. April 2012, ab 14.30 Uhr in der Cafeteria Haus Holzenstein, Romanshorn. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Haus Holzenstein

Dressurprüfungen

Mit dem GA 03 der Junioren und Aktiven um den Wanderpreis und der Mannschaftsprüfung GA 02 standen drei Prüfungen auf dem Programm. Siegerin wurde bei den Junioren Fabienne Maron, Romanshorn, mit Dana de la Luna. In der Mannschaftsprüfung schwang das Trio Isabelle Raper, Romanshorn, mit Landavolo, Peter Rüttimann, Winden, mit Lorano und Regula Daep, Freidorf, mit Lynford ebenfalls deutlich obenaus.

Als Richterin amtierte in allen Prüfungen Frau Silke Hieronymus, Hombrechtikon, die ihre Aufgabe mit viel Umsicht und Engagement löste und anlässlich der Rangverkündigung die wichtigsten Punkte mit auf den Weg gab. Mit Stolz blickt der Verein auf die Teilnehmerzahlen: 2012 gingen bei den Junioren 13 Teilnehmerinnen, bei den Aktiven 16 sowie bei den Mannschaften 11 3er-Teams an den Start. Die jüngste Teilnehmerin war 10 Jahre alt und der älteste Teilnehmer schon im Pensionsalter.

Bei den Junioren setzte sich die erfahrene 4-Kämpferin Fabienne Maron mit dem Pferd Dana de la Luna vor Ronja Baumgartner, Mariska, und den ex-aequo im 3. Rang klassierten Juli Städler, Athlets Olympia, und Andrea Fleischmann mit Pearl klar durch und gewann den Siegerpokal.

Die Mannschaftsdressurprüfung wurde von elf Equipen bestritten. Hier gab es keine Trennung zwischen Aktiven und Junioren. Teilweise waren die Teams auch gemischt. Diese Prüfung eignet sich vorzüglich auch für Anfänger in Sachen Dressur, müssen sie so doch das erste Mal nicht alleine in das Viereck einreiten. Aber die Grundausbildung muss vorhanden sein, verlangt doch das GA 02 viel Genauigkeit in den Figuren. Mit einer harmonischen Vorführung gewann das Trio Isabelle Raper, Peter Rüttimann und Regula Daep klar. Damit zeigte sich die Sieger-

equipe auch gut in Form für die kommenden OKV-Mannschaftsdressur-Aufgaben.

Den Abschluss bildeten die 16 Aktiven, die ebenfalls das GA 03 ritten. Hier stieg die Spannung nochmals spürbar an. Drei von vier zum Favoritenkreis zählenden Mitgliedern mussten gleich in der ersten Gruppe einreiten. Die Zuschauer machten so für sich ihre Prognosen, doch festlegen wollte sich niemand. Die Rangverkündigung brachte es dann an den Tag: Annette Notz mit Crazy Lucia gewann mit 201 Punkten und verteidigte klar den Wanderpreis vor Peter Rüttimann auf Lorano (190 P) und Isabelle Raper auf ihrem Landavolo (187 P), gefolgt von Regula Daep, Lynford (178 P) und Stefanie Landolt, Leny Loop (177 P). Mit einer würdigen Siegerehrung wurde die Veranstaltung unfallfrei abgeschlossen. ●

*Kavallerieverein Egnach und Umgebung,
Hans Notz*



Kohlenmeileraktion

Vom 18. April bis 1. Mai 2012 läuft die Aktion im Locorama zugunsten der Dachsanierung.

Albert Mayer, Gipsermeister, Romanshorn, hat die Aktion zugunsten der Dachsanierung in der alten Lokremise Romanshorn – heute Eisenbahn-Erlebniswelt – initiiert. Unter Leitung der Köhlerin Doris Wicke aus dem Entlebuch wird auf dem Gelände ein Holzkohlenmeiler aufgebaut, betrieben und schliesslich die «Original Romishorner Holzchole» einmalig verkauft. Die erfahrene Köhlerin macht täglich Führungen, Anmeldungen werden im Locorama erbeten unter 071 460 24 27, Bürozeiten Di/Fr 8.30–11 Uhr. Ein/e Köhlerbeizli/-bar ist täglich ab 14.00 Uhr in Betrieb, kleine Speisen werden serviert. Am Wochenende und am Di, 24. April, sowie Di, 1. Mai, gibt es Musik, Festwirtschaft und Kinderaktivitäten. Details unter www.locorama.org.

Das Programm der ersten Woche, 18. bis 22. April:

Mittwoch, 18.4.2012, ab 14.00 Uhr Beginn Aufbau, Köhlerbeizli/-bar
Freitag, 20.4.2012, ab 14.00 Uhr Meileraufbau mit Führungen, Köhlerbeizli/-bar, Gartenbahn

Samstag, 21.4.2012, ab 14.00 Uhr Alphornbläsergruppe Fürstenland
15.00 Uhr, «Azünde» des Kohlenmeilers, 19.00–22.00 Uhr Köhlerwürste vom Grill, Jazz-Musik mit Gazz Jazz Quintetts
Sonntag, 22.04.2012, ab 14.00 Uhr Verkohlung mit Führungen, Köhlerbeizli/-bar
15.00–17.00 Uhr Rangiertraktörli, Draisine und Gartenbahn für Kinder, Bemalen von Gipsfiguren, evtl. Frühschoppenkonzert, Jazz & Pop-Musik

Spendenaktion • Chole fürs Dach – Ihr Beitrag hilft, regionales Kulturgut zu erhalten.

Die Romanshorner Lokremise steht zwar unter Denkmalschutz, doch der Zahn der Zeit nagt unaufhörlich am über 110 Jahre alten Gebäude. Das Dach ist leck geworden. Gleiches «erleiden» die beiden anderen Gebäude des Locorama, die ehemaligen Stellwerke I und II. Eine Dachsanierung ist dringend nötig. Die Kosten belaufen sich auf 270'000 Franken. Das Spendenkonto ist eingerichtet: Konto Nr. 85-253-6, Raiffeisen Neukirch-Romanshorn, IBAN CH09 8139 8000 0054 1262 7. ●

LOCORAMA



Thurathlon-Schwimmen bewilligt

Bei den Organisatoren des 3. TKB Thurathlons vom 10. Juni 2012 ist für das Schwimmen in Romanshorn die Bewilligung des Departements für Justiz und Sicherheit eingetroffen. Damit sind alle Disziplinen des Thurathlons 2012 bewilligt.

Der Kanuclub Romanshorn, der zum dritten Mal das Schwimmen sowie die Wechselzone Schwimmen – Inline Skating organisiert und betreut, kann hoffentlich am 10. Juni 2012 mit mehr Wasser rechnen als 2011. Der Start erfolgte damals im Wasser. Der Seegrund musste dabei mit Flies abgedeckt werden, damit die Thurathleten mit dem steinigen Untergrund zurecht kamen.

2012 werden um sieben Uhr die Langdistanz-Teilnehmer über 1,5 km, um ein Viertel vor acht Uhr die Mitteldistanz-Teilnehmer über 1 km ins Wasser gehen. Bei der Lang- und Mitteldistanz sind dabei Wetsuits obligato-

risch. Bei Wassertemperaturen unter dreizehn Grad, bei Sturmwarnung, bei Gewitter wird das Schwimmen durch eine Laufstrecke ersetzt. Das Schwimmen der Kurzdistanz findet nicht mehr in Romanshorn statt, sondern im Thurbad Weinfelden. In dieser Kategorie werden alle Disziplinen in diesem Jahr

ab Weinfelden angeboten. Den Teilnehmern 2012 wird empfohlen, das Schwimmen im See zu üben. Bei den bisherigen zwei Austragungen machte der Wellengang einigen Leuten zu schaffen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.thurathlon.ch. ●

Thurathlon



Thurgauer Meister im Tischtennis

Zum vierten Mal gewann Marco Foletti den Thurgauer-Meister-Titel im Tischtennis.

Titelverteidiger Martin Behrendt (Frauenfeld) und Marco Foletti (Romanshorn) waren bei den 40. Kantonalmeisterschaften von Steckborn die dominierenden Spieler. Ohne grössere Probleme schafften beide den Weg bis in den Halbfinal. Im Halbfinal traf Marco Foletti auf den erst 19-jährigen Stefan Griessbacher (Wuppenau), der sich hervorragend schlug. Schliesslich sollte aber doch die grössere Routine und Erfahrung den Ausschlag geben. Im anderen Halbfinal trafen die beiden Frauenfelder, Titelverteidiger Martin Behrendt und Roland Rupp, aufeinander. Hier setzte sich der Favorit Behrendt durch. Im Final gab es einen offenen Schlagabtausch, Taktik war nicht angesagt, kennen sich die beiden Kontrahenten doch seit Jahren. Die angriffige Spielweise der beiden verdankten die Zuschauer mit Beifall auf offener Szene. Nach 2004, 2007, 2010 und 2012 gewann Marco Foletti zum vierten Mal den Titel eines Thurgauer Meisters.

Auch die anderen Romanshorner waren an diesem Tag kaum zu bezwingen. In der Kategorie C wurde Roger Graf hervorragender Dritter. In der Kategorie D konnte Daniel Kullmann den Final souverän gewinnen, Andreas Häseli wurde in dieser Kategorie Dritter.

Die Jugendabteilung des TTC Romanshorn machte in einigen Kategorien auf sich aufmerksam. Dominik Müller wurde in der Kategorie U15 Dritter, auch Fabian Brüscheiler wurde in der Kategorie Nichtlizenzierter Dritter. Beide scheiterten jeweils im Halbfinal knapp am späteren Sieger. Nico Graf, Fabian Thoma und Thomas Müller kamen in der Jugendkategorie jeweils in den Viertelfinal, wo sie knapp an den Gegnern scheiterten. Dies lässt für die Zukunft einige Hoffnung aufkommen.

Die Rangierungen der Romanshorner:

Herren: 1. Marco Foletti, Herren C: 3. Roger Graf, Herren D: 1. Daniel Kullmann, 3. Andreas Häseli, U 15: 3. Dominik Müller, Nichtlizenzierter: 3. Fabian Brüscheiler, Doppel

A/B: 1. Marco Foletti/Thomas Ramsperger, Doppel C/D: 1. Remo Foletti / Roland Surber. ●

Tischtennisclub Romanshorn



Ein schlagkräftiger Abend

Die 2. Internationale Box-Night in Romanshorn findet am Samstag, 21. April, im EZO statt. Dann wird die Eisarena zur Boxarena, in der sich die besten Boxer des Landes schlagkräftig beweisen.

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr geht die internationale Box-Night Romanshorn in die zweite Runde. Statt Spiel und Spass auf dem Eis fliegen am Samstag, 21. April, im EZO Romanshorn wieder die Fäuste. Dieses Jahr steht das SwissBoxing-Team dem Team der Slowakei gegenüber. «Das Mitwirken von mehreren Landesmeistern lässt dabei einen sportlichen Leckerbissen der Extraklasse erwarten», sagt Andreas Anderegg, Präsident SwissBoxing.

Boxen, Show und Spass

Die besten Boxer des Landes kommen erneut an den Bodensee und kämpfen um Sieg und Ehre. «Auch das gehört zu einer regionalen Sportstätte und ist im Sinne der Standortgemeinde. Das EZO soll seinen Ruf als Sportstätte mit regionalem Charakter und idealer

Austragungsort für grosse Anlässe weiter festigen und bekannt machen», schreibt Gemeindeammann David H. Bon im Vorwort der Event-Broschüre. Wenn es dann im Saal dunkel wird und die Gladiatoren im Scheinwerferlicht erscheinen, dann kribbelt es meist nicht nur den Boxern in den Fäusten. Zwischen den Staffekämpfen tanzen die Girls vom Dance-Projekt.

Sie sorgen mit ihrem Sex-Appeal für weiteres Kribbeln. Ein vielseitiges Gastro-Angebot mit Cüplibar, Bierbar, Grill und Fischknusperli-Stand versorgt das Publikum. Türöffnung ist um 18 Uhr, die Vorkämpfe beginnen um 19.30 Uhr, die ersten Staffekämpfe um 20 Uhr. Weitere Infos und Vorverkauf: www.boxnight.ch oder www.ezo-tg.ch.

Programm:

18.00 Uhr Türöffnung
19.30 Uhr Beginn Vorkämpfe
20.15 Uhr Staffekampf Teil 1
21.30 Uhr Showblock
21.45 Uhr Staffekampf Teil 2

22.45 Uhr Showblock
23.00 Uhr Staffekampf Teil 3
23.45 Uhr Ausklang ●

EZO



An der 2. Box-Night Romanshorn im EZO treten die besten Boxer des SwissBoxing Teams gegen die Slowakei an.

Kino

Ziemlich beste Freunde

Am Freitag/Samstag/Dienstag/Mittwoch, dem 13./14./17./18. April, um 20.15 Uhr; Sonntag, 15. April, um 18.00 Uhr; Deutsch, ab 12 Jahren.

Philippe ist reich, adlig, gebildet, sieht gut aus und ist vom Hals an abwärts gelähmt. Wider jede Vernunft engagiert er ausgerechnet den charmanten, grossmauligen Vorstadt-Gauner Driss als Pfleger – der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die beide verändern wird. Kinomärchen für Krisenzeiten. Eine leichtfüssige und elegante Komödie für ein grosses Publikum. «Eine perfekte Synthese von Lachen und Weinen.» (Libération).



The Muppets

Freitag, 13. April 2012, 17.00 Uhr
Samstag, 14. April 2012, 13.30 Uhr
Sonntag, 15. April 2012, 15.00 Uhr
Mittwoch, 18. April 2012, 15.00 Uhr
Deutsch, ab 6 Jahren

Gary und Walter sind von klein auf beste Freunde. Alles machen die beiden zusammen. Kochen, Zähneputzen, in den Urlaub fahren. Und noch etwas haben der Mensch und die Puppe gemeinsam: Sie sind die weltgrössten Fans der Muppets. Doch diese sind längst passé. Die Muppet-Studios in Los Angeles sind geschlossen, und Gonzo und der Rest der Bande gehen inzwischen getrennte Wege. ●

Kino Modern, Romanshorn

Gesangskunst erfüllt Kirchenraum

Sie sind Solisten und Dirigent in der Staatsoper und im staatlichen Orchester und treten in russisch-orthodoxen Gottesdiensten auf.

Zu viert sind sie auf Europa-Tournee und machten einen konzertanten Halt in der katholischen Kirche Romanshorn. Im ersten

Teil präsentierten sie liturgische Gesänge der Orthodoxie, dann russische Volkslieder. Mit ihren starken und voluminösen Stimmen begeisterten sie die zahlreichen Gäste und Zuhörer. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Bereit für neue Saison

Die PIKES EHC Oberthurgau freuen sich ausserordentlich, bereits Ende März die neu formierte Mannschaft für die Saison 2012/2013 bekanntgeben zu können.

Das Team wird am 2. Mai 2012 zum Kick-off geladen und anschliessend unter der Leitung von Christian Rüegg und Marc Kröni ein anspruchsvolles Trockentrainings- und Vorbereitungsprogramm absolvieren. Auch dieses Jahr werden die PIKES verschiedene Male

als Fussballteam auftreten und diverse Spiele absolvieren. Höhepunkte der Vorbereitung werden sicherlich der EZO Cup gegen hochkarätige Gegner wie zum Beispiel den HC Thurgau sowie die Tower Stars aus Ravensburg sowie das Trainingslager in Innsbruck sein. Bereits auf der Hinfahrt zum Trainingslager werden die PIKES in Feldkirch ein Vorbereitungsspiel gegen den VEU Feldkirch absolvieren. ●

PIKES EHC Oberthurgau



RAIFFEISEN

100 Jahre Vertrauen schafft Zukunft

Romanshorner Agenda

6. April bis 13. April 2012

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

- Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
- autobau Erlebniswelt: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
- jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen
- Bilderausstellung Faszination Pferde, Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim
- Ferienpass ab Dienstag, 10. April 2012, Pro Juventute, Romanshorn und Umgebung

Freitag, 6. April

- 9.30 Uhr, Gottesdienst an Karfreitag, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 11.15–14.30 Uhr Fischschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 15.00 Uhr, Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 15.00 Uhr, Karfreitags-Kinderfeier, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Samstag, 7. April

- 21.00 Uhr, Festliche Osternachtsfeier, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Sonntag, 8. April

- 9.30 Uhr, Ostergottesdienst mit Abendmahl, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

- 10.00–13.00 Uhr, Osterbrunch, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 10.15 Uhr, Osterfestmesse mit dem Kirchenchor, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Montag, 9. April

- Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 10.00–13.00 Uhr, Osterbrunch, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Mittwoch, 11. April

- Textilmuseum Sorntal, Männerturnverein Romanshorn

Donnerstag, 12. April

- 11.00–18.00 Uhr, Besichtigung Flughafen Zürich, Flughafen Kloten, Klub der Älteren

Freitag, 13. April

- 19.15–22.30 Uhr, Fischschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt
- 19.30–22.00 Uhr, Besprechung zum Thema «fliessend», Museum am Hafen, Fotoclub Romanshorn
- 20.30–23.30 Uhr, Patrick Manzecchi & Friends Piano Jazz, Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Musik

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Karfreitag, 6. April: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfr. Werner Pfister. Musik: Fanny Mas, Querflöte; Alexandre Jaques, Orgel. Mit Abendmahl. 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel. Musik: Kirchenchor, Ltg. Markus Meier; Miroslava Grundelova, Orgel. Mit Abendmahl.

Sonntag, 8. April: 6.00 Uhr, Ostermorgenfeier in Salmsach mit Diakon Martin Haas. Musik: Alexandre Jaques. Anschl. Osterzorge. 9.30 Uhr, Ostergottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Martina Brendler. Musik: Mike Diprose, Trompete; Miroslava Grundelova, Orgel. Anschl. Apéro.

Mittwoch, 11. April: 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim.

Donnerstag, 12. April: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 20.00 Uhr, Frauengespräch.

Freitag, 13. April: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein.

Info: Während der Schulferien ist die Verwaltung nur vormittags von 8.30–11.30 Uhr geöffnet. Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

wenn der Compi spinn!

PC-Fachhändler ferocom ag

Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»

offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

danach Telefon: 079 4 600 700

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG

D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Computer-Hilfe und -Reparatur.

Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Mit viel Liebe haben wir für Sie **Salat, Peterli, Kohlrabi und weitere Setzlinge** gezüchtet. Wir freuen uns auf Sie! • **Fässler Gärtnerei AG**, Hotterdingerstrasse 25, 8590 Romanshorn, www.faessler-veg.ch

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 4
8599 Salmsach
Tel: 071 446 83 33
Nat:079 209 26 36

...denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.



Grossratswahlen 15. April 12
zweimal auf jeden Wahlzettel:

12.27 *Käthi Zürcher*
12.27 *Käthi Zürcher*

PNEUHAUS
Racing
GARAGE

Amriswilerstr. 75
8590 Romanshorn
Tel. 071 461 11 86

Service / Reparaturen
MFK Bereitstellung
Reifenservice
Gratis Reifenlager
Ankauf / Verkauf
Klimaservice Fr.120.-
Abgaswartung Fr. 40.-
Autodiagnose
Autoelektrik

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

SEEBLICK
Anteilhaber Publikationsorgane der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.



Nur mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



Zeit, Geld und Nerven sparen

Tripleplay:
Grenzenlos surfen.
Grenzenlos fernsehen.
Grenzenlos telefonieren.



Schon ab Fr. 59.- pro Monat






Hanspeter Heeb Sibylle Engler Markus Bösch Daniel Anthenien

Grossratswahlen am 15. April 2012
LISTE 2



www.gruene-tg.ch



GRÜNE
Kanton Thurgau





mazda **CHEVROLET** **Opel**
Wir lieben Autos.

Telefon 071 474 79 81 . www.gme.ch



meieregnach
mehr brauchen autos nicht